

's *blattle*



Foto: Birgit Roberts

UMHAUSEN WELTWEIT

Happy End am westlichen Ende Europas

KARL TINZL

Ehrenbürger & Arzt blickt zurück

BLATTLE INTERVIEW

40 Jahre Mesner in Niederthai



Jakob Wolf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Zunächst darf ich allen Einwohner/innen unserer Gemeinde einen schönen Sommer 2023 und gute Erholung wünschen.

Wir leben in schwierigen Zeiten. Es herrscht immer noch Krieg in Europa und die Lebenshaltungskosten steigen weiterhin. Auch bei uns spüren viele Gemeindebürger/innen die massive Teuerung, vor allem im Energie- und Lebensmittelbereich. Ich darf daher alle aufrufen, von den Förderungen, die das Land Tirol anbietet, Gebrauch zu machen. Infos findet man unter tirol.gv.at/entlastung.

In der Gemeinde Umhausen läuft alles planmäßig. Das LWL-Netz wird weiter ausgebaut, das Gewerbegebiet Tumpen erweitert, die Pizzeria hat wieder einen neuen Pächter und sämtliche Projekte, die am Programm stehen, werden nacheinander entsprechend der Finanzlage umgesetzt. Zudem erhielt die Feuerwehr Niederthai einen neuen Tankwagen. Besonders hervorzuheben ist die Eröffnung des neuen Hotels LIFESTEIL. Die Gemeinde wünscht der Firma Kapferer und Kapferer einen guten Start und viel Erfolg. Natürlich wäre es wünschenswert, dass manches Projekt schneller umgesetzt werden könnte, aber als Bürgermeister trage ich Verantwortung und bitte um Verständnis, wenn dies aus finanziellen Gründen nicht immer möglich ist. Beispiele aus anderen Gemeinden zeigen, dass hier Vorsicht

geboten ist. Was uns in den nächsten Jahren besonders herausfordern wird ist die Kinderbetreuung. Gerade für junge Menschen bedeutet eine gute Kinderbetreuung die Voraussetzung für Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir haben das Schul- und Kindergartengebäude in Umhausen erst vor wenigen Jahren um sieben Millionen Euro ausgebaut und nun steht ein weiterer Ausbau um rund elf Millionen Euro an. Diese Zahlen zeigen, dass der Bedarf an Räumlichkeiten zur Kinderbetreuung steigt. Wir haben bereits den notwendigen Grund südlich des Mittelschulgebäudes von der Baufirma Frieden angekauft und sind jetzt mit der Planung beschäftigt. Das Projekt stellt für die Gemeinde eine große Herausforderung dar. Ein weiteres Problem ist das zunehmende Auftreten von großen Beutegreifern. Gerade der Wolf richtet immer wieder Schäden an Weidetieren an. In dieser Angelegenheit befürwortete ich die Entnahme dieser Tiere. Abschließend darf ich mich bei allen, die in und mit der Gemeinde arbeiten, von den Mitarbeitern im Amt, am Bauhof, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sowie beim Gemeinderat recht herzlich für die konstruktive Arbeit bedanken und wünschen allen einen schönen Sommer.

Mag. Jakob Wolf
Bürgermeister



Birgit Roberts

Liebe Blattle Leserinnen und Leser

„Man sollte nie so viel zu tun haben, dass man zum Nachdenken keine Zeit hat.“ Was für ein wunderschönes Zitat und hoffentlich eine willkommene Einladung, um sich auf den schönen Sommer einzustellen und sich etwas Zeit zum Blattle lesen zu nehmen. Es gibt wieder viel über unsere fleißigen Vereine, interessante Interviews und eine schöne Geschichte bei Umhausen weltweit, die das Leben schrieb und schreibt, zu lesen. Aber auch die Eröffnung des neuen LIFESTEIL Hotels, die Berichte der Senioren und Bildungsstätten, die vielen Einladun-

gen zu Festen, Feiern und kirchlichen Anlässen führen uns wieder einmal vor Augen, was für ein lebendiges Dorf Umhausen ist und wie viele Menschen zu dieser Lebendigkeit beitragen. Dafür allen ein herzliches Dankeschön. Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen schöne Sommermonate und das Glück, die Zeit mit der Familie und lieben Menschen genießen zu können.

Birgit Roberts
Redaktionsleitung



19.11.2022

Klement Scheiber

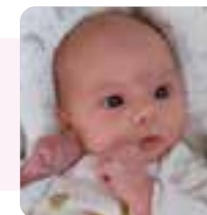
Sabrina und Vinzenz Scheiber



14.12.2022

Charlotte Schmid

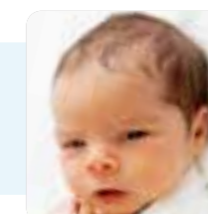
Diana Banko und Wolfgang Schmid



24.12.2022

Emilia Schmid

Morgane und Johannes Schmid



03.01.2023

Nico Kuprian

Lisa und Franco Kuprian

09.01.2023

Henriette Sobotzyk

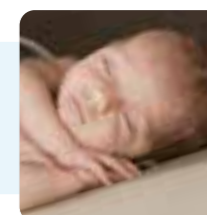
Lisette und Sebastian Sobotzyk



15.01.2023

Lorenz Judenmann

Sarah Judenmann und Hubertus Falkner



18.01.2023

Emil Scheiber

Martina und Clemens Scheiber



25.01.2023

Liam Köfler

Anna und Markus Köfler

07.02.2023

Henry Gstrein

Sara Klotz und Christofer Gstrein



14.02.2023

Jakob Wolf

Anna Wolf und Kevin Pfausler



27.03.2023

Elena Brugger

Andrea und Alexander Brugger



03.04.2023

Marlo Valant

Nina und Manuel Valant

24.04.2023

Klara Auer

Viktoria Pult und Thomas Auer



16.05.2023

Matteo Josef Hafner

Kathrin und Stefan Hafner



Von Maria Scheiber

Tourismusgeschehen in Umhausen

Umhausen war, ist und bleibt ein sehr beliebtes Urlaubsziel für Gäste aus Nah und Fern. Nach der Pandemie hat sich die Tourismusbranche im Ötztal sehr gut erholt und kann an die Nächtigungszahlen von den starken Jahren 2018 und 2019 anknüpfen. Dieser Verdienst ist den Bemühungen aller Leistungsträger vor Ort und im gesamten Tal zuzuschreiben. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN allen Mitgliedern des Tourismusverbandes und allen Mitwirkenden der touristischen Leistungskette für ihren Einsatz und ihre Gastfreundschaft im Sinne einer erfolgreichen Winter- und Sommersaison.

Sanierung der Stuibefall-Beleuchtung

Ein Zeichen in Sachen Effizienz wird mit dem Austausch der Beleuchtung am Stuibefall gesetzt. Anstelle der knapp 20 Jahre alten und dementsprechend energieintensiven Strahler kommt zeitgemäße Technik zum Einsatz. Diese verbrauchen knapp 60 Prozent weniger Energie und garantieren eine optimale Ausrichtung der LED-Lichtquelle.

Jeden Mittwochabend von Mai bis November ist der Stuibefall ab Einbruch der Dämmerung beleuchtet. Von Mai bis November findet das „Stuibefall-Breathwork“ am Fuße des beleuchteten Wasserfalls von 19:30 – 20:30 Uhr (sowie am Dienstag und Donnerstag um 06:30 Uhr) statt. Die bereits traditionelle Laternenwanderung zum beleuchteten Wasserfall findet nach wie vor guten Anklang und steht auch für den diesjährigen Sommer in Umhausen und Niederthai wieder am Programm. Gerne können auch UmhauserInnen an der geführten Wanderung teilnehmen. Informationen und Anmeldungen erfolgen im Tourismusbüro.



Live-Bilder vom Stuibefall, dem Langlaufzentrum in Niederthai und Umhausen

Wie ist das Wetter heute? Wieviel Wasser führt der Stuibefall zur Zeit? Sind die Loipen frisch gespurt? All diese Fragen werden nun mit einem Klick beantwortet. Seit Frühjahr 2023 ist eine neue Webcam beim Panorama-parkplatz in Niederthai stationiert und liefert aktuelle Bilder vom Stuibefall in die ganze Welt. Des Weiteren wird ab Winter 2023/24 eine neue Webcam beim Langlaufzentrum (Parkplatz beim Schneemann) montiert. Bereits länger gibt es die Webcam beim VIVEA Gesundheitshotel. Hier sind die Ortschaft und die umliegenden Berge zu sehen.



Foto: © Ötztal Tourismus/Tobias Siegele



QR Code Webcam Stuibefall

Foto: Webcam Stuibefall

Summer Card für ÖtztalerInnen

Die Karte für alle ÖtztalerInnen, die mehr erleben wollen: Genieße das Sommerangebot im Ötztal den ganzen Sommer vom 3. Juni bis 3. Oktober 2023 mit der neuen Saisonkarte für Einheimische und Mitarbeiter. Entdecke deine Heimat auf eine ganz neue Weise. Einmal täglich freier Eintritt bei allen Sommerbergbahnen, freier Eintritt in den Schwimmbädern, einmal täglich freier Eintritt Ötzi-Dorf und Greifvogelpark und viele weitere Angebote sind in der Karte inkludiert. Täglich ab 08:00 Uhr können die Linien- und Wanderbusse im Ötztal kostenlos genutzt werden.

Die Karte ist im Informationsbüro um 169 Euro für Erwachsene und um 99 Euro für Kinder (2008 – 2016) und Lehrlinge erhältlich.



Foto: © Ötztal Tourismus/Manuel Kottnersteger

40 Jahre Umhausen und 40 Jahre Hotel Johanna

Michel Lajoinie kommt mit seinen Freunden aus Frankreich seit 40 Jahren nach Umhausen. Jedes Jahr genießen sie die Zeit in ihrer zweiten Heimat, unternehmen verschiedenste Aktivitäten, verfolgen die Veränderungen in der Gemeinde mit und freuen sich am Ende ihrer Reise schon auf den nächsten Besuch in Umhausen. Als Anerkennung wurde ihnen eine Medaille, eine Urkunde und ein Geschenk überreicht. Auch seitens des Ötztal Tourismus bedanken wir uns für die Treue und danken dem gesamten Team des Hotels Johanna für ihren Einsatz.



Foto: © Ötztal Tourismus/Leo Holzkecht

Vorschau Sommer 2023

In den Sommermonaten gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm für Gäste und Einheimische. Am 08. August findet heuer die ORF Sommerfrische in Umhausen beim Badensee statt.

Veranstaltungen Sommer 2023			
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Juli			
Ötztaler Bataillonsschützenfest	21.07. – 23.07.2023		Festplatz in Tumpen
Stein und Feuer Fest	30.07.2023	Beginn: 12:00	Ötzi-Dorf
August			
ORF Sommerfrische	08.08.2023		Badensee
Gilbert Konzert	14.08.2023		Musikpavillon
Sommerfest der Trachten-MK Umhausen	15.08.2023	Beginn: 12:00	Musikpavillon
Birke, Holz und Teer Fest	20.08.2023	Beginn: 12:00	Ötzi-Dorf
September			
Kirchtagskonzert der Musikkapelle Tumpen	03.09.2023	Beginn: 11:00	Vereinszentrum Tumpen
Kupfer und Ton Fest	17.09.2023	Beginn: 12:00	Ötzi-Dorf
Aktionstag zum Ötzi-Fundtag	19.09.2023	Beginn: 09:30	Ötzi-Dorf
Konzerte der Musikkapellen und Tiroler Abende			
Konzerte der Musikkapelle Tumpen	ab 30.06.2023 jeden FR	Beginn: 20:00	Vereinszentrum in Tumpen
Konzerte der Trachten-MK Umhausen	ab 06.07.2023 jeden DO	Beginn: 20:00	Musikpavillon
Tiroler Abende	12.7., 16.8., 13.9. 18.10. 15.11. 13.12.	Beginn: 19:30	VIVEA Gesundheitshotel

Änderungen vorbehalten



Mit langjährigem Pfarrer Alois Juen.

Fotos: Privat



300 Jahre Kirche Niederthai: Bischof Kothgasser, Pfarrer Stephan Müller, Bürgermeister Jakob Wolf und Erwin.



1977 bei einer Haussegnung: Pfarrer Karl Friedrich Kleinenbroich, Erwin (Mitte).



Mesnerdienst.



Renovierungsarbeiten: Friedhof und Widum.

Von Birgit Roberts

40 Jahre Mesner in Niederthai

Erwin Falkner, 55 Jahre alt, ist seit 40 Jahren als Mesner in Niederthai tätig. Das ist ohne jeden Zweifel ein besonderer Verdienst und bietet eine interessante Grundlage für ein Interview im Blattle.

Blattle: Erwin, du musst bereits als Kind eine besondere Verbindung zur Kirche und Religiosität gehabt haben. Waren diese Themen stark verwurzelt in deiner Familie?

Erwin: Glaube war in unserer Familie immer präsent. Besonders geprägt hat mich mein Nale „Hannaloisn“ Rosa, die mich im Volksschulalter mit nach Lourdes nahm, denn sie war gehbehindert und benötigte jemanden, der ihr beim Gepäck tragen behilflich war. Das war sicher so ein einschneidendes Erlebnis, dass es meinen Werdegang als Mesner beeinflusste.

Blattle: Wie alt warst du, als du Ministrant wurdest und wer war damals Pfarrer in Niederthai?

Erwin: Mit der Erstkommunion begann ich zu ministrieren und Pfarrer Karl Kleinenbroich, der damals Pfarrer war, fragte mich mit 15, ob ich nicht die Mesnerie übernehmen möchte. Mein Vorgänger Anton Falkner (s Tonle) war des öfteren verhindert, da er ein passionierter Schütze war, mit der Fahne ausrückte und ich ihn gerne vertrat.

Blattle: War es dein Wunsch, Ministrant zu sein oder bewegten dich deine Eltern dazu?

Erwin: Bewegt wurde ich nicht, aber voll unterstützt. Ministrieren war zu dieser Zeit üblich (Standard), aber mein Interesse galt immer mehr der Mesnerie und so bin ich irgendwie in die Sache hineinge-

rutscht, was ich bis heute nicht eine Sekunde bereue. Ich bin für die Niederthai der „Mesmar“ und nicht der Erwin.

Blattle: Wann wurdest du zum Mesner ernannt?

Erwin: Im Juli 1983 sagte Pfarrer Karl Kleinenbroich auf seine humorvolle Art: „Du machst jetzt die Mesnerie, das wird schon werden.“

Blattle: Welche Aufgaben muss ein Mesner bewältigen?

Erwin: Meine üblichen Arbeiten in Niederthai waren und sind: Auf- und Zusperrn der Kirche, Läuten bei allen kirchlichen Anlässen, Gottesdienstvorbereitungen, Vorbeten und vieles mehr. Ich habe sicher mehr Aufgaben bewältigt als die meisten Mesner. Meine Tätigkeiten überschritten allmählich die üblichen Aufgaben, da ich

bereits seit 30 Jahren auch Obmann des Pfarrgemeinderates sowie auch im Pfarrkirchenrat bestellt bin. Ich habe zweimal an Kirchenrenovierungen mitgearbeitet. Zu einem weiteren großen Projekt in den letzten 20 Jahren zählt die Renovierung des Widums, alles ehrenamtlich und in der Freizeit.

Blattle: Was bewegt dich dazu, so lange im Dienst der Kirche zu stehen?

Erwin: Das könnte man auch einen Feuerwehrmann oder Bergrettungsmann fragen. Man wächst in das Amt hinein und irgendwann, wenn die Begeisterung anhält, lebt man für diese Sache.

Blattle: Welche Höhen und Tiefen hast du als Mesner in diesen 40 Jahren erlebt?

Erwin: Zu den Tiefen zählen sicher die über 90 Beerdigungen, aber es überwiegen natürlich die positiven Dinge und zu den Höhen gehören auch so manche Hoppalas: zum Beispiel einen Gast versehentlich in der Kirche einsperren, eine Katze während der Messe auf dem Altar einfangen und in der Sakristei in einem Kasten einsperren, den bellenden Hund eines Aushilfspriesters während der Messe im Turm im Schach halten, in Coronazeiten versehentlich das Desinfektionsmittel anstelle von Wasser ins Glas einschenken und so manches mehr, worüber ich ein Buch schreiben könnte.

Blattle: Welches Gefühl empfindest du, wenn du an die letzten 40 Jahre denkst?

Erwin: Große Dankbarkeit, da ich diese Aufgabe nie als Arbeit betrachtet habe. Aber vor allem, weil ich immer ein sehr engagiertes und kameradschaftliches

Team hinter mir hatte und habe, dem ich an dieser Stelle einmal ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ sagen möchte. Ohne diese Leute im Hintergrund wäre ich nicht 40 Jahre als Mesner tätig.

Blattle: Welches Ereignis würdest du als das schönste beschreiben?

Erwin: Ein spezielles Ereignis kann ich nicht nennen, aber es ist immer wieder schön zu sehen, dass es trotz allem Begeisterung bei meinen Mitarbeitern in der Sache Kirche gibt. Man darf nicht alles „krank jammern“.

Blattle: Bei wie vielen Pfarrern hast du als Mesner gedient?

Erwin: Karl Kleinenbroich, Roland Walch, Stephan Müller, Alois Juen, Thaddäus Slonina und bei unzähligen Aushilfspriestern.

Blattle: Wie viele Bischöfe wurden während deiner Zeit als Mesner ernannt?

Erwin: Vier Bischöfe und alle besuchten Niederthai.

Blattle: Was bedeutet „Glaube“ für dich persönlich?

Erwin: Etwas, an dem ich mich im Jahresablauf und im Leben orientiere. Ich möchte mich nicht als fromm bezeichnen, aber ich bin fest davon überzeugt, dass es etwas Höheres gibt. Ich habe bei manchen Beerdigungen oder Schicksalsschlägen miterlebt, dass das Sprichwort „Glaube versetzt Berge“ nach wie vor seine Berechtigung hat.

Blattle: Das Thema Kirche wird nicht nur von den guten Seiten beleuchtet und vie-

le Menschen treten aus der Kirche aus. Wie siehst du die Zukunft der Kirche?

Erwin: Ich würde oft gerne die Obriigkeiten an die Basis holen, dass diese sehen, was Leute im Ehrenamt leisten. Ohne diese Menschen wäre schon lange Stillstand. Ich finde es schade, dass wir „Frontkämpfer“ unter den Fehlern der „Chefetage“ manchmal leiden.

Blattle: Kann die Bevölkerung von Niederthai weiterhin mit dir als Mesner rechnen? Weitere 40 Jahre?

Erwin: Mit 55 habe ich nach obenhin noch Luft. Wie hat mein Amtskollege aus Umhausen's Anderle gesagt: „Pfarrer, steig du auf die Leiter, weil Pfarrer gibt es mehr als Mesner!“

Blattle: Gibt es eine Botschaft bezüglich Kirche und Religion, die du an die Leser und Leserinnen oder auch an junge Menschen weitergeben möchtest?

Erwin: Wir müssen aufpassen, was noch von der Kirche und der Religion übrig bleibt, was wir an unsere Jugend weitergeben. Wenn ich bedenke, was in meiner Amtszeit schon alles verloren gegangen ist! Speziell meine Generation ist in dieser Situation sehr gefordert. Und Corona war auch nicht förderlich, denn „Aufgeben ist verspielt“! Das betrifft nicht nur die Kirche, sondern die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und alle Vereine in unserer Gemeinde.

Blattle: Lieber Erwin, ich darf dir im Namen der Bevölkerung ganz herzlich für deine jahrzehntelangen Dienste danken und dir alles Gute für die Zukunft wünschen.



30 Jahre als Nikolaus.



Kirchenrenovierung mit langjährigem Pfarrkirchenrat Alois Leiter.

UMHAUSEN WELTWEIT

Von Ursula Scheiber

Happy End am westlichen Ende Europas



Mit meinen Eltern und meiner Schwiegermama 2014.

Fotos: privat

„Von den Bergen ans Meer“, so könnte man meinen Werdegang wohl mit wenigen Worten beschreiben. Nie hätte ich mir gedacht, dass ich als verwurzelte Öztalerin irgendwann an der spanischen Atlantikküste sesshaft werden würde. Doch das Leben schreibt verwunderliche Kapitel, wenn man bereit ist, aufzubrechen und seinem Herzen zu folgen.

Es war im Sommer 2003, eine Hitzewelle hatte Europa erfasst, ich absolvierte als Studentin ein Praktikum bei der Caritas in Innsbruck und es verging kein Wochenende ohne ausgiebige Bergtour. Der damalige bergsteigerische Höhepunkt für mich war, als ich mit anderen Bergbegeisterten der Alpenvereinssektion Umhausen, einer reinen Männerpartie, über den Stüdlgrat auf den Gipfel des höchsten Berges Österreichs gelangte. Nur wenige Wochen später landete ich rund 3500

Meter tiefer, auf 260 Meter Meereshöhe in Santiago de Compostela im äußersten Westen Europas. Anders als für die Jakobswegpilger war diese Stadt für mich nicht das Ende einer Pilgerreise, sondern der Beginn eines neuen Kapitels meines Lebens. Beim tränenreichen Abschied von Familie und Verwandtschaft in Umhausen meinte Onkel „Hiasn“ Johann: „Aber, dass du mir jo koan Spanier bringescht!“ Diesen Spanier namens José, inzwischen ist er mein Ehemann, lernte ich ein paar Monate später kennen. Meine Schwester Elisabeth und ihre Pädak-Freundin, die „Brösing“ Judith, waren an jenem für mich richtungsweisenden Wochenende auf Besuch und wir drei Tiroler Mädls rund um die zwanzig Jahre alt wollten natürlich auch das Nachtleben kennenlernen. So kam es zur Begegnung mit José, einem Galizier, der glücklicherweise Englisch sprach, denn mein Spanisch

war zu jenem Zeitpunkt noch alles andere als fließend.

Galicia, so der Name der Provinz im äußersten Nordwesten Spaniens, ist weltweit aufgrund des Jakobweges und der Kathedrale von Santiago de Compostela bekannt. Landschaft und Kultur haben sehr wenig mit dem zu tun, was als „typisch spanisch“ gilt. Sanfte grüne Hügel, Bilderbuch-Strände und Buchten, der raue Atlantik, eine keltische Vergangenheit sowie die Migration nach Amerika im 20. Jahrhundert lassen eher den Vergleich mit Irland zu. Surfer aus ganz Europa kommen auf der Suche nach der perfekten Welle nach Galicia, Kulinarikbegeisterte schwärmen von der Vielfalt an frischem Fisch und Meeresfrüchten in den Markthallen und Restaurants. Eine eigene Sprache, das „Gallego“, verwandt mit dem Portugiesischen, wird hier offiziell neben dem Spanischen



Die Weite des Atlantiks und Surferstrände locken nach Galicia.



Unser derzeitiger Wohnort ist Pontedeume, ein nettes Städtchen im Norden Galicias.



Spanisch tirolerische Gartenfiesta anlässlich unserer Hochzeit in Umhausen.

gesprachen. Die Gallegos, so werden die Einheimischen genannt, gelten als eher schüchtern und zurückhaltend. Sie haben in der Hauptstadt Madrid einen wohl ähnlichen Status wie die Tiroler in Wien: Man hört ihren Akzent gerne und hat man einmal ihr Vertrauen gewonnen, so kann man sich auf sie verlassen.

Mein Spanisch verbesserte sich dank meines persönlichen Sprachlehrers im Nu und als mein Auslandsjahr an der Fakultät für Politikwissenschaften der Universität in Santiago de Compostela zu Ende ging, wurde uns bewusst, dass uns ab nun eine Fernbeziehung erwartete: 2300 Kilometer zwischen Galicia und Tirol. Mein weiteres Studium in Innsbruck sowie das anschließende Doktoratsstudium erlaubten es mir, in den folgenden Jahren die Sommerferien und auch zwischendurch immer wieder Zeiten in Spanien zu verbringen. Das beim Skilehrern in Obergurgl verdiente Geld investierte ich ins Reisen. Meistens hatte ich ein paar Bücher, später auch den Laptop im Gepäck, um in Spanien auf Prüfungen zu lernen oder zu schreiben. Mit der Zeit, den Billigfluglinien, der Videotelefonie und später des flexiblen Arbeitens von José als Selbständiger wurde aus der Fernbeziehung beinahe ein Pendeln zwischen Spanien und Tirol. Die Jahre vergingen. Der „spanische Josef“ erlernte das Skifahren und Bergsteigen, meine Versuche beim Wellenreiten scheiterten kläglich. Dafür lernte ich das Land und die Leute lieben, mich selber von einer anderen, lockeren Seite kennen. Das Leben in Spanien spielt sich meistens draußen ab, mit Freunden trifft man sich nie zu Hause, sondern stets bei einem Glaserl oder zwei

mit Tapas oder bei einem Abendessen. Niemand bestellt ein Gericht für sich alleine, sondern es wird stets miteinander geteilt, eine lebendige und soziale Esskultur.

Irgendwann stand eine Entscheidung an. Das viele Reisen, noch dazu beruflich während meiner Tätigkeit als Geschäftsführerin von Bruder und Schwester in Not zu den Spendenprojekten in Afrika und Lateinamerika, entwickelte sich vom lässigen Lebenswandel in eine ermüdende Notwendigkeit. Uns wurde bewusst, dass eine Fernbeziehung nicht das war, was uns weiterhin erfüllen würde. Es folgte eine Zeit des Umbruchs und der Veränderung, Bildungskarenz und berufliche Neuorientierung, Lockdown auf-



Unser erster Strandspaziergang mit Vitus im Tragetuch.

grund der Pandemie, Lebenskrise und Schicksalsschläge. Doch da war diese Sehnsucht und dieser Sehnsuchtsort: Galicia, diese besondere Ecke am westlichen Ende Europas ...

2023 sind wir nun überraschenderweise und ungeplant in Galicia „gestrandet“. Ein Happy End einer Fernbeziehung, die sich in eine Familie gewandelt hat. Im Jänner kam hier unser Sohn Vitus als Frühchen zur Welt und wir werden nun ein paar Monate, vielleicht länger bleiben. Das Ötztal wird unser Vitus, so mein Wunsch, als zweite Heimat kennenlernen und empfinden. So, wie für mich inzwischen zwei Heimaten zu meinem Dasein gehören: eine am Meer und die andere in den Bergen.



Vor fast zwanzig Jahren an der Atlantikküste.

Von Birgit Roberts

Ehrenbürger und Arzt Karl Tinzl blickt zurück

31 Jahre lang war Karl Tinzl der Sprengelarzt in Umhausen und als es im Jahr 2005 wahr wurde und er seine Praxis schloss, war es kaum vorstellbar, dass man nicht mehr zum „Tinzl“ geht, wenn man von einer Krankheit oder sonstigen Problemen geplagt wurde. Als die Praxis Tinzl schloss, ging wahrlich eine Ära zu Ende. Dass Karl ein Arzt mit Leib und Seele war, erkannte man auch daran, dass er nach der Praxis-schließung noch zehn Jahre lang als Wahlarzt für seine Patienten zur Verfügung stand.

Blattle: Der Name Tinzl klingt nicht, als ob er aus dem Ötztal käme. Woher stammt die Tinzl Familie ursprünglich?
Karl: Tinzl ist ein sehr alter Familienname und stammt aus dem Vinschgau in Südtirol.

Blattle: Wann und aus welchem Grund kam die Tinzl Familie nach Umhausen?
Karl: Mein Vater Josef studierte in Wien und Innsbruck Medizin und trat im Jahr 1932 die Stelle als Sprengelarzt in Umhausen an. Dort lernte er Agnes Marberger kennen, die er 1934 heiratete.

Blattle: Gibt es heute noch Verbindungen zu der „alten Heimat“ der Tinzls?
Karl: Ja, die Verbindung zur alten Heimat besteht nach wie vor. Allerdings sind einige der Verwandten bereits verstorben.

Blattle: Wie lange war dein Vater Arzt in Umhausen?
Karl: Mein Vater war von 1932 bis 1966 als Gemeinde- und Sprengelarzt sowie anschließend bis 1973 als Wahlarzt tätig.

Blattle: War dein Vater ein Vorbild für dich und war dies ein Grund, auch Arzt zu werden?
Karl: Ja, er war mein Vorbild und ich hatte bereits ab dem zwölften Lebensjahr den Wunsch, Arzt zu werden.

Blattle: Wann fängst du deine Tätigkeit als Arzt und Sprengelarzt in Umhausen an?
Karl: Am 2. Januar 1974.

Blattle: Als Allgemeinmediziner muss man über breitgefächertes Wissen verfügen. Was veranlasste dich dazu, diesen Weg und nicht den eines Facharztes einzuschlagen?
Karl: Ich wollte immer Arzt am Land werden, um dort für die Menschen da zu sein.



Verleihung Medizinalrat vom ÄK-Präsidenten Wechselberger im Jahr 2016.



Ehrenbürgerverleihung im Jahr 2003.



Goldenes Doktorjubiläum im Jahr 2021.



Karl bei seiner Leidenschaft dem Singen im Stanglwirt mit Balthasar Hauser und Ernst Hinterseer.



Karls zehn Enkel und zwei Urenkel.

Fotos: privat

Blattle: Wie schafft man es, jahrzehntelang mit Extremsituationen wie tragischen Auto- oder Bergunfällen und dem damit verbundenen Leid umzugehen, vor allem, wenn man die Betroffenen kennt, was in einem Dorf oder Tal meistens der Fall ist?

Karl: Mit einer positiven Einstellung zum Beruf, einer Frau, die einem immer zur Seite steht und einem tollen Team. Aber es war trotzdem nicht immer leicht.

Blattle: Du hast deinen Beruf sehr lange ausgeübt, auch nach deiner Tätigkeit als Sprengelarzt. Was für ein Gefühl war es, als du letztendlich doch in den Ruhestand tratest?

Karl: Durch meine 10-jährige Tätigkeit als Wahlarzt konnte ich allmählich loslassen.

Blattle: Bereits vor vielen Jahren wurdest du zum Ehrenbürger der Gemeinde Umhausen ernannt. Was bedeutet das für dich?

Karl: Es ist eine außerordentliche Ehre für mich und ich bin sehr dankbar dafür.

Blattle: Du warst und bist Mitglied der Bergrettung. Welchen Stellenwert

nahm oder nimmt das für dich ein?

Karl: Da ich selbst immer gerne in den Bergen unterwegs war, war es für mich selbstverständlich bei der Bergrettung mitzuwirken. Neben den beruflichen Einsätzen waren auch die geselligen Zusammentreffen etwas ganz Besonderes.

Blattle: Was bedeutet Familie für dich?
Karl: Gemeinschaft und Füreinander da sein.

Blattle: Welchen Ratschlag würdest du einem jungen Medizinstudenten geben, der ein „guter“ Arzt werden möchte?

Karl: Die Liebe zum Beruf und zum Menschen. Zudem würde ich empfehlen, die Ausbildung an verschiedenen Krankenhäusern zu absolvieren.

Blattle: Gibt es Wünsche für die Zukunft?

Karl: Ja, Gesundheit und dass mein Schwiegersohn Markus nach langen 18 Jahren im Wachkoma von seinem Leiden erlöst wird.

Blattle: Lieber Karl, vielen Dank für das Interview und mögen deine Wünsche in Erfüllung gehen.

Lebenslauf Karl Tinzl

Geboren: 1940 in Umhausen

Eltern: MR Dr. Josef und Agnes Tinzl, geb. Marberger

Geschwister: Hanni, Josef, Walter, Annemarie, Hugo und Heidi

Volksschule: 1947–1952 in Umhausen

Gymnasium: 1953 in Hall bei den Franziskanern

Präsenzdienst: 1962

Beginn des Medizinstudiums: 1963

Promotion zum Doktor der Medizin: 1970

1970-1973: Ausbildung im Krankenhaus Lienz, Klinik Innsbruck und KH Zams zum Allgemeinmediziner
Praxiseröffnung am 02.01.1974 und Schließung am 31.12.2005
Weitere zehn Jahre als Wahlarzt, ab 2016 Ruhestand

Heirat: 1970 mit Irmgard Tinzl, geb. Kapferer

Kinder: Verena, Magdalena, Veronika, Andreas und Barbara

Enkelkinder: zehn

Urenkel: zwei



Hochzeit in Umhausen im Jahr 1970.



Karl beim Gipsen im Jahr 1983.



Karl während des Medizinstudiums.



Der Adler Tukan ist gelandet: Und wie!!!

Das LIFESTEIL Apartmentresort in Umhausen hat fulminant eröffnet

Wenn es wirklich stimmt, dass die größten Neuigkeiten vorab die Spatzen von den Dächern pfeifen, dann haben die gefiederten Whistleblower im Ötztal Anfang Mai ganze Arbeit geleistet. Denn den Tag der offenen Tür nahmen mehr als 1.000 schaulustige Kiebitze ziemlich wörtlich und stürzten am 7. Mai wie die Geier zur LIFESTEIL-Tür herein. Auch wenn der gewaltige Besucheransturm das Personal kurzfristig ins Trudeln brachte, war es für die beiden Gründerväter Dominic und Benedikt Kapferer sowie für LIFESTEIL-Direktorin Janine Scheiber eine tolle Bestätigung, dass Tirols einzigartiges Übernachtungskonzept schon jetzt weit über die Umhausener Gemeindegrenzen hinaus Wellen schlägt.

Lieber Tukan statt Tiroler Adler
Dass man sich im LIFESTEIL mit keinerlei halben Sachen zufriedengibt, zeigte sich bereits, noch bevor der erste Gast einen Fuß ins Haus setzte. Denn statt sich auf einen einzigen Eröffnungstag zu beschränken, erstreckte sich das LIFESTEIL-Opening gleich über eine ganze Woche. Den Höhepunkt des Partymarathons bildete neben dem Tag der offenen Tür der Festtag für alle Unternehmer, die an der Realisierung Tirols coolsten Übernachtungskonzepts beteiligt waren. Trotz Regenwetters erhellte am 5. Mai 2023 ein Feuerwerk den Umhausener Nachthimmel, dass selbst das Bergsilvester-Spektakel in Innsbruck in den Schatten stellt. Im Inneren brannte

zeitgleich ein DJ-Duo ein Feuerwerk ab und stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass das Ötztal mit dem LIFESTEIL um eine fulminante Partylocation reicher ist. Still wurde es allerdings kurz, als Dominic und Benedikt Kapferer an ihren Vater Reinhard erinnerten, der zwei Wochen zuvor völlig unerwartet verstorben war. An den Seniorchef des Autohauses Kapferer und Kapferer erinnert fortan eine Gedenktafel im Innenhof.

Großstadtfeeling mitten im Ötztal
Passend zum überwältigenden Ambiente im 16 Meter hohen Atrium mit Wasserfall wurden feine Snacks und eine tolle Auswahl an Drinks und Cocktails serviert, die jeden Gast un-

weigerlich zur hauseigenen Bar „Botanik“ lockt. Diese würde man eher in London, Kopenhagen oder Stockholm vermuten, anstatt in Umhausen, was das LIFESTEIL gleich noch sehenswerter macht. Überhaupt verströmt das LIFESTEIL Apartmentresort ein Flair, das einen in jeder Ecke willkommen heißt und unwillkürlich in seinen Bann zieht. Neben dem „Alpine Jungle“-Feeling im Erdgeschoss an der Bar „Botanik“ überrascht das LIFESTEIL mit vier Obergeschossen, in denen sehr viel Herzblut und Detailliebe stecken. Vor allem in die unterschiedlich geschnittenen Apartments – mit ihrer fein abgestimmten Einrichtung und den perfekt verbauten Materialien – verliebt man sich auf den ersten

Blick. Traditionelle alpine Elemente wie Naturstein und Altholz sucht man hier vergebens. Ebenso wie den obligatorischen Tiroler Adler. Stattdessen zeigt einen auch hier der LIFESTEIL-Tukan die lange Nase und entführt einen in die Großstadt, während man über die großzügigen Glasflächen die imposante Bergwelt des Ötztals bestaunen kann. Ein Widerspruch, von dem man kaum mehr genug bekommen kann.

Wellnesskick mit Gipfelblick
Im obersten Stock bietet das LIFESTEIL eine Etage der Superlative. Hier empfängt das LIFESTEIL Penthouse seine Gäste mit ausnehmend viel Platz und Luxus und schraubt dabei das Wohl-

finden auf ein neues Level. Gleich nebenan erreicht man den Wellnessbereich des Hauses, wo neben zwei Saunen, einem Dampfbad und entspannten Ruheräumen vor allen Dingen der gläserne Infinitypool ins Auge sticht. Man kann schon jetzt erahnen, dass genau an dieser Stelle ziemlich sicher ein neuer Instagram-Hotspot im Entstehen ist. Von einem rein digitalen Besuch im Haus müssen wir allerdings an dieser Stelle dringend abraten, denn das LIFESTEIL Apartmentresort muss man unbedingt „in echt“ erleben. Denn was die Kapferer-Brüder Dominic und Benedikt und Janine Scheiber da mitten in Umhausen auf die Beine gestellt haben, muss man einfach gesehen haben.



Margreth Falkner

Bürgerreise 2023

„Die Welt ist ein Buch und wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“ Die heurige Bürgerreise führte uns nach Venetien und es waren wunderbare Seiten des Buches, die wir aufschlagen durften. Die erste Station war Padua mit der überwältigenden Basilika des Hl. Antonius, der auch Schutzpatron der Niederthaier Kirche ist. Den darauffolgenden Tag verbrachten wir in Venedig, der Stadt der Liebe, mit seinen prächtigen Palästen und dem

berühmten Markusplatz. Auf der Rundfahrt durch die Proseccostraße beeindruckte nicht nur die außergewöhnliche Landschaft, sondern auch die Verkostung auf einem wunderschönen Weingut. Ein Kurzaufenthalt am Gardasee stand auf der Heimreise auf dem Programm. Wir durften „La dolce vita“ in ihrer besten Form erleben. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dabei waren! Wir freuen und schon auf die Bürgerreise 2024.



Prosecco-Verkostung



Basilika Padua



Padua



Gardasee



Venedig



Markusplatz

Wir gratulieren

Bester Friseurlehrling Tirols

Beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb der Friseure in Tirol konnte Sofia Holzknicht den Gesamtsieg der Friseurlehrlinge Tirols gewinnen. Sofia Holzknicht absolvierte ihre Lehre beim Betrieb „Friseur im Dorf“ von Anna Wolf und ist der erste Lehrling dieses jungen Betriebes. Die Gemeinde Umhausen gratuliert recht herzlich und wünscht viel Glück beim Bundeslehrlingswettbewerb.



Foto: Die Fotografen

Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattle gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre sowie Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



DIAMANTENE HOCHZEIT – Anna und Herbert Klotz



GOLDENE HOCHZEIT – Maria und Albert Kohlweiß



GOLDENE HOCHZEIT – Christina und Anton Scheiber



MODERNE SCHORNSTEIN- UND ABGASTECHNIK ZUR UMRÜSTUNG AUF CO² NEUTRALE BIOMASSE

Wir planen, entwickeln und vertreiben Schornsteinsysteme für Wirtschaft, Industrie und Wohnungsbau.

Gewerbegebiet 1, 6433 Oetz | +43 (0) 5252 215 45 | office@rs-kaminbau.at

www.kaminbau-systeme.at



Von Ferdinand Hempelmann

Sabbatical im Ötztal

die Jugend im Ötztal von der Kirche und unterscheidet sie sich dabei von der Jugend, die ich in meinem Alltag erlebe.

Termine und Veranstaltungen

„Ein neues Herz gebe ich euch.“ Dieser Satz aus dem Buch Ezechiel steht über der Sabbaticalzeit. Einladen möchte ich zum Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung am 22. Juli 2023 in Gries und am 23. Juli 2023 in Huben und Längenfeld.

Der erste „Niederthaier Sommer-nachtstraum“ startet am 29. Juli 2023 um 21.00 Uhr vor dem Widum in Niederthai. Er steht unter dem Motto „eine Herzensangelegenheit“. Alpenländische Volksmusik trifft auf Impulse von Landeshauptmann a.D. Günther Platter und Bischof Dr. Hermann Glettler, der aus seinem Buch „Dein Herz ist gefragt“ vortragen wird. Für die Musik ist Simon Falkner aus Niederthai mit vier weiteren Musiker/innen verantwortlich. Der Niederthaier Trachtenverein sorgt für Getränke.

„Nur kein Stress – das Leben ist schön!“ Heilige Messe am Badeseer in Umhausen am Samstag, den 5. August 2023 um 19.30 Uhr. „Nur kein Stress“, darum ganz unkompliziert und entspannt. Das Leben feiern an Orten, wo Menschen Spaß haben und Gemeinschaft erleben. Ein Jugendgottesdienst für Groß und Klein.

„Ein neues Herz gebe ich euch.“ Wallfahrtsgottesdienst am 13. August 2023 in Gries.

Liebe Leserinnen und Leser!

Von Mitte Juli bis Mitte Oktober darf ich im Ötztal sein und als Priester Erfahrungen sammeln. Diese Zeit soll in besonderer Weise geprägt sein von Begegnungen mit Einheimischen und Touristen. Als Tourist kenne ich die Region schon sehr lange, besonders Niederthai und Umgebung. Jetzt darf ich für drei Monate tiefer eintauchen in das Leben vor Ort. Besonders interessiert mich, welche Relevanz die Kirche in einer Region hat, in welcher der Tourismus eine große Rolle spielt und das alltägliche Leben der Einheimischen prägt. Gerade wenn Saison ist, haben viele Einheimische alle Hände voll zu tun. In Tirol stößt man überall auf Kirchen, Kapellen, Bildstöcke, Herz-Jesu-Bilder und Kreuze. Wie kommt das bei Touristen an? Wie nehmen sie das wahr, was erfahren oder suchen sie und was ist ihnen fremd? Welche Bedeutung haben diese christlichen Zeugnisse heute für die Einheimischen? Und nicht zuletzt: Was erwartet



Das Buch wird an dem Abend verkauft. Es kann auch in der Buchhandlung in Längenfeld erworben werden.

„Glaube, der das Herz berührt“ Heilige Messe an einem mystischen Ort: die Platte in Niederthai mit herrlicher Aussicht über das Ötztal. Sonntag, 20. August 2023 um 10.30 Uhr. „Dein Herz ist gefragt“ Familiengottesdienst auf der Larstigalm am Sonntag, den 3. September 2023 um 12.00 Uhr mit anschließendem Picknick.

„Erntedank-Fest“ in Niederthai vor dem Widum am Sonntag, den 24. September 2023 um 10.30 Uhr. Weitere Gottesdienstangebote werden noch veröffentlicht.

„Gemeinsam Wege gehen“ oder „Kirche to go“ biete ich an für alle, die ein offenes Ohr suchen, sich aussprechen möchten oder vor einer Entscheidung stehen und darum Redebedarf haben. Gerne gehe ich ein Stück Weg mit zu einer Kapelle und/oder einer Jausenstation und wieder zurück. Selbstverständlich stehe ich auch im Widum in Niederthai zum Gespräch zur Verfügung. Dazu kann man sich schon jetzt diese Handynummer merken: 0049 177 3846889. Ein Kirchenpavillon steht während dieser Zeit vor dem Widum in Niederthai und lädt Wanderer, ob Einheimische oder Touristen, ein, für einen Moment innezuhalten, einen Kaffee zu trinken und ein paar Worte auszutauschen. Ich freue mich auf jede Begegnung!

Bewegt im Park 2023

„Bewegt im Park“ bietet heuer von Juni bis September ein vielfältiges Aktivprogramm in öffentlichen Parkanlagen und freien Flächen in ganz Österreich an. Die Teilnahme ist einfach, kostenlos und unverbindlich!

Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen, unabhängig vom Alter und Fitnesslevel. Unter professioneller Anleitung kann man diverse Sportarten sowie neue Aktivitäten ausprobieren und im Idealfall in den Alltag integrieren. Die Angebote richten sich an alle Interessierten, die gerne in der Gruppe trainieren. Neben frischer Luft und einem besseren Körpergefühl steht vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kurse finden immer am gleichen Wochen-



tag (außer Feiertage), zur gleichen Uhrzeit und unabhängig vom Wetter statt.

Mehr Information sowie alle Kursbeschreibungen (Titel, Datum, Ort, Wissenswertes) findet man unter folgendem Link: www.bewegt-im-park.at

Auf der Landkarte kann man die Stadt/Gemeinde auswählen und sieht auf einen Blick alle Bewegungsangebote in der Nähe.

Von Simone Falkner

Kinderkrippe Umhausen



In der Kinderkrippe betreuen wir zwei Gruppen mit insgesamt 29 Kindern, die Schnecken- und die Marienkäfergruppe mit dem Gruppenmaskottchen „Lotte“ und die Marienkäfergruppe mit dem Gruppenmaskottchen „Minchen“. Unser Jahresthema lautet „Mit Klang und Gesang durch die Jahreszeiten.“ Das heißt, die Jahreszeiten werden mit sehr viel Klang und Gesang begleitet. Unsere Schwerpunkte waren der Muttertag und der Vatertag. Aber auch in den letzten

Monaten werden die Kinder mit uns noch so einiges Interessantes erleben. Mein Team und ich möchten uns bei allen Eltern für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und freuen uns auf weitere spannende und besondere Momente mit den Kindern und ihren Eltern. Ein Dankeschön gilt der Firma Kapferer und Kapferer für die zwei neuen Bobby Cars, welche, wie man im Bild sieht, mit lachenden Kinderaugen verwendet werden.

Wir fertigen auch Zirbenprodukte mit individuellen Gravurwünschen.

www.oetztal-zimmerei.at
www.lasertechnik-oetztal.at

Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2023

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

Umhausen Musikpavillon

Yoga & Mobility
Mittwochs, 19.00–20.00 Uhr
 14.06. bis 30.08.2023

Löde 1 (70m östlich der Kirche)
 Verein: Sportverein Umhausen
 Kursleitung: Alessia De Michiel

Finanziert von:

6444 LÄNGENFELD
Winklen 191a
Tel 05253/6310
Fax 05253/6300

VERLÄSSLICH · SCHNELL · FAIR
www.elektro-optimal.com

Von Nina Lorenzi

Kindergarten Niederthai



Emmas Geburtstag

Im bisherigen Kindergartenjahr erlebten und lachten wir viel, aber natürlich lernten wir auch eifrig. Wir turnten im Lärchensaal bis alle schwitzten, erkundeten die Natur und sammelten Erinnerungen. Außerdem weihten wir unseren neuen Spielplatz ein und bespielten diesen intensiv. Auch

die traditionellen Feste wie Sankt Martin, Nikolaus sowie Weihnachten feierten wir ausgiebig.

Hauseigene Erdäpfel

Im Herbst durften wir unsere Erdäpfel hinter dem Haus endlich ausgraben. Alle halfen fleißig beim Ausgraben und im Anschluss kochten



Farbensuche



Kartoffelernte



Stuibenfall

wir daraus eine leckere Kartoffelsuppe für die Schülerinnen und natürlich für uns selbst.

Sachen erleben, zum Beispiel Schifahren, eine Wanderung zum Stuibenfall, Christbaumwichtelsuche und vieles mehr. Dafür möchten sich die Kinder und ich ganz herzlich bedanken.

Clown Care kam zu Besuch

Riesig freuten wir uns auch darüber, dass uns der Clown „Paul Pümpel“ besuchte und uns seine eigene Show vorführte. Die Kinder lachten viel und erzählten noch lange danach von den Späßen des Clowns. Die gesammelten Spenden kommen einem guten Zweck zugute. Auch mit dem Sportverein Niederthai durften wir viele



Fasching



Clownbesuch



Frieden

Von Alexandra Scheiber

Katholischer Familienverband Umhausen

Voller Stolz blicken wir auf ein paar sehr gelungene Ereignisse zurück!



Familienrorate

- ein erster gelungener Versuch
- Mitgestaltung des Gottesdienstes und musikalische Umrahmung von engagierten Kindern
- sehr gut besucht
- fixer Bestandteil in unserem Kalender



Kinderkreuzweg

- Gestaltung von und mit Kindern
- Blumenkreuz – Kreuzverehrung
- Blumen - Ostergrab



Kinderfasching

- so viele kleine und große Faschingsnarren
- schönes Wetter und tolle Stimmung
- Start mit einem kleinen Umzug, begleitet von Schlagzeugschülern der LMS Ötztal
- Schulplatz wurde Festplatz
- Unterhaltung mit Clown „Pepe“
- Luftballons ohne Ende
- besteVerpflegung mit Partydrinks, Faschingskrappen und leckeren selbst gebackenen Kuchen
- es gibt eine Wiederholung



Ostern und der Familienverband

- am Palmsonntag Verteilung von Palmsträußchen



Zum Muttertag alles Liebe

- passend dazu liebevolle Gestaltung des Gottesdienstes
- Kinder lasen und umrahmten musikalisch
- kleiner Blumengruß für jede Mama

Vorschau für den Herbst

- Familiengottesdienst mit Schultaschensegnung (am 1. Sonntag nach Schulbeginn)
- Flohmarkt für Winterartikel, Spiele, Bücher,...
- Vortrag im Bereich der Elternbildung (Anregungen erwünscht!)

Infos zu unseren Veranstaltungen, Vorträgen, usw. findet man auf FB unter „Familien Umhausen“. Wir freuen uns auf ein MITEINANDER und würden uns sehr über neue Mitglieder freuen.

Das Ausflugsziel in Niederthai



Öffentliche E-Bike und PKW Ladestation

HOTEL
TAUFERBERG

Familie Falkner
6441 Niederthai 12a
info@tauferberg.com
www.taufenberg.com
Tel: 05255/5509

ERDBAU
BAGGERARBEITEN

RK

6441 UMHAUSEN OSTEN 3B
ERDBAU.RK@GMX.AT
T 0660/4676761



Große Auswahl an Terrassen- und Keramikplatten!

Besuch des Schaugartens jederzeit möglich!

Gewerbegebiet, Vorderes Ötztal 2, 6441 Umhausen,
Tel. 05255 500 54, Fax: 05255 500 54 54, office@steintec.at, www.steintec.at

Von Martin Reeder

Eindrücke aus der PTS Ötztal

Um den Schülern das zukünftige Berufsleben möglichst realistisch näherzubringen, finden an der PTS Ötztal zahlreiche Exkursionen und Vorträge sowie praxisorientierter Unterricht statt. Dadurch kann im Gegensatz zu anderen Schultypen eine optimale Berufsorientierung gewährleistet werden. Hierzu einige Eindrücke, mehr Information findet man auf www.instagram.com/ptsotztal/ oder auf unserer Homepage.



Exkursion Glanzer



Exkursion Schöpf Bernd



Arbas - Ich bin Chef



Nivellieren am Bau



Rundbogen mauern



Exkursion TFBS Landeck



Exkursion Lehrbauhof IBK



Peelingcreme herstellen



FB Handel - Pausenverkauf

Von Patricia Pichler

Ötztalpflege

Pflege geht uns alle an!

In unserem Alltag treffen wir immer wieder auf Menschen, die Hilfe suchen, aber nicht wissen wo sie die richtigen Informationen erhalten können.

Aus diesem Grund bieten wir nun Pflegeberatungstage in den drei Gemeinden an. Dort können kostenlos und unverbindlich Informationen eingeholt werden. Ganz egal, ob es um die Beantragung des Pflegegeldes, die Organisation eines Heilbehelfs, die Besorgung von Inkontinenzversorgung oder Betreuungsmöglichkeiten geht, wir beraten gerne.

Die ersten drei Termine finden von 14 bis 16 Uhr in den Gemeindeämtern Umhausen (29. Juni), Ötz (27. Juli) und Sautens (24. August) statt. Unser Ziel ist es,

die Pflege und Betreuung zuhause so lange als möglich aufrecht zu erhalten. Um möglichst viel Unterstützung bieten zu können sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die bereit sind, ein bisschen „Zeit“ zu schenken.

Gesucht werden Personen, die ein bis zweimal im Monat ca. zwei Stunden Besuchsdienste (spazieren, spielen, lesen, ratschen) machen möchten und Leute, die das Essen auf Rädern ausliefern. Jede helfende Hand wird gebraucht.

Koordiniert, organisiert und begleitet wird dies durch eine Mitarbeiterin der Ötztalpflege, die die Ehrenamtlichen auch zum Erstbesuch begleitet.

Ötztalpflege
ES IST FÜR DICH KEIN AUFTRAG SONDERN EIN PRIVILEG, MENSCHEN ZU HELFEN?
DU SUCHST EINEN JOB MIT ZUKUNFTSSICHERHEIT?

WIR SUCHEN
DIPL. GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGER/IN
PFLEGEASSISTENT/IN

AB SOFORT
VOLL- ODER TEILZEIT

BEWIRB DICH JETZT!

ÖTZTALPFLEGE GMBH
DORFSTRASSE 55
A-6432 SAUTENS
T: +43 5252 21497
W: WWW.ÖTZTALPFLEGE.AT
E: INFO@ÖTZTALPFLEGE.AT

ELEKTROTECHNIK

HSK

ELEKTROUNTERNEHMEN
KLOTZ OSKAR

6441 UMHAUSEN • GSCHSAT 3
TEL. 0660 / 814 98 42
FAX 0 52 55/500 49 • E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN

Wohnhausanlage in Umhausen

Haus A/B und Reihenhäuser - Die Bauarbeiten sind größtenteils fertig gestellt

Im ersten Bauteil sind noch Mietwohnungen verfügbar. Bei Interesse und für Rückfragen kontaktieren Sie bitte das Tiroler Friedenswerk. T 0512/26 11 61 - Tina.Meixger@frieden.at

TIROLER Friedenswerk
gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.

TIROLER FRIEDENS WERK

A-6063 Rum, Siemensstraße 24a
www.frieden.at

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

im Gemeindegebiet

Brücke Östen/Moos



Die Brücke im Bereich Östen/Moos wurde erneuert.

Fundusbrücke



Das Holz der Fundusbrücke war baufällig und musste erneuert werden.

Spielplatz Neudorf



Der Zaun wurde für die Sicherheit der Kinder erweitert.



Leiersbachbrücke



Bei der Leiersbachbrücke wurde der Belag vorne und hinten erneuert.

Reparaturen Straßenbeleuchtungen



Es fallen immer wieder diverse Reparaturen von Straßenbeleuchtungen an, die von den Gemeindearbeitern durchgeführt werden.

Zaun Schafwollzentrum



Der Zaun im Bereich des Öztaler Schafwollzentrums wurde erneuert.



Wartungen Pumpstationen



Im Frühjahr wurden Wartungen bei den Pumpstationen durchgeführt.

Tafeln „Spielende Kinder“



Sämtliche „Spielende Kinder“ Tafeln wurden ausgetauscht.

Tafeln Bushaltestellen



An den Bushaltestellen wurden neue Tafeln montiert.

Ausholzen Dorfbach



Die Wildbach- und Lawinerverbauung führte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ausholungen entlang des Dorfbaches durch.

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

im Gemeindegebiet

Leitschienen Köfels



Es wurde wieder ein Teil der Leitschienen entlang der Köflerstraße ausgetauscht. Etwa 130 lfm waren morsch.

Felssturz Farst



Im Frühjahr wurde die Straße zum Weiler Farst durch einen Felssturz versperrt und musste geräumt werden.

Asphaltierungen



Der Gemeindeweg im Bereich des neuen Appartementresorts „Lifesteil“ wurde neu asphaltiert.

Förderungen des Landes bitte abholen!

Das Land Tirol bietet angesichts der Inflation und Teuerung eine Reihe von Förderungen an. Ganz neu ist der Tirolzuschuss, der bereits ab April beantragt werden konnte. Wir dürfen gerade in diesen schwierigen Zeiten auf diese Förderungen hinweisen. Eine Übersicht über alle gebotenen Förderungen (Energiezuschuss, Tirolzuschuss, Familienförderung etc.) findet man unter www.tirol.gv.at/entlastung

Kinderschikurs



Die Gemeinde und der Sportverein Umhausen organisierten im Winter einen Kinderschikurs in Niederthai.

Besuch Recyclinghof der Mittelschule Umhausen



Im Rahmen der Klimawoche der Mittelschule Umhausen besichtigten sechs Klassen den Recyclinghof. Sie wurden mit E-Fahrzeugen der Firma Kapferer und Kapferer sowie von Joachim Kammerlander (Kammerlander Kran) zum Recyclinghof und wieder zurück transportiert. Am Recyclinghof wurden sie von dem Mitarbeiter Jürgen Zangl empfangen und zum Thema Mülltrennung und Recycling informiert. Wir danken für den Besuch und hoffen, dass es für die Schüler/innen und Lehrpersonen interessant und lehrreich war.

Müllabfuhrplan 2023

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
Juli	Mittwoch, 12. Juli 2023	Donnerstag, 06. Juli 2023
	Mittwoch, 26. Juli 2023	Donnerstag, 13. Juli 2023 Donnerstag, 20. Juli 2023 Donnerstag, 27. Juli 2023
August	Mittwoch, 09. August 2023	Donnerstag, 03. August 2023
	Mittwoch, 23. August 2023	Donnerstag, 10. August 2023 Donnerstag, 17. August 2023 Donnerstag, 24. August 2023 Donnerstag, 31. August 2023
September	Mittwoch, 06. September 2023	Donnerstag, 07. September 2023
	Mittwoch, 20. September 2023	Donnerstag, 14. September 2023 Donnerstag, 21. September 2023 Donnerstag, 28. September 2023
Oktober	Mittwoch, 04. Oktober 2023	Donnerstag, 05. Oktober 2023
	Mittwoch, 18. Oktober 2023	Donnerstag, 19. Oktober 2023
November	Donnerstag, 02. November 2023	Donnerstag, 02. November 2023
	Mittwoch, 15. November 2023	Donnerstag, 16. November 2023
	Mittwoch, 29. November 2023	Donnerstag, 30. November 2023
Dezember	Mittwoch, 13. Dezember 2023	Donnerstag, 14. Dezember 2023
	Mittwoch, 27. Dezember 2023	Donnerstag, 28. Dezember 2023

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: 13.30 – 17.00 Uhr Mittwoch: 13.30 – 19.30 Uhr Freitag: 13.30 – 19.30 Uhr

Termine Problemstoffsammlung:

Mittwoch, 20. September 2023: 13.30 bis 18.00 Uhr beim Recyclinghof Umhausen

abfall | vermeiden | wiederverwenden | richtig entsorgen

 Altpapier*	<ul style="list-style-type: none"> + Zeitungen, Illustrierte + (Werbe-)Prospekte + Schreib- und Druckerpapier + Bücher + Kalender und Schreibhefte + Kuverttaschen + Papierschnitzel aus der Aktenvernichtung + zerlegte Kartonagen + Pizza- und Zigarettschachteln + Papierhandtücher (sauber) + Küchenpapierrollen + Kraftpapiersäcke wie Tragetaschen, Brotsäcke,... <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachspapier - Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten - beschichtetes Papier - Fotos - Etiketten - Zellophan - Papierhandtücher (schmutzig) - Back-Papier - Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket!)
 Kunststoff*	<ul style="list-style-type: none"> + Joghurtbecher + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen) + Getränkekartons (z.B. Tetra-Pak) + Tragetaschen + Verpackungsfolien + Kunststoffflaschen und -kanister + leere Medikamentenverpackungen + Styroporlocken (Füllmaterial) + Blisterverpackungen + Blumenöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm) + Verpackungsstyroper (wenn keine separate Sammlung) + Korken (Wein) <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielzeug - CDs/DVDs - Rohre und Schläuche - Haushaltswaren - Gartenmöbel - Baustyroper - Silofolien - Abdeckfolien
 Glas*	<p>leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Flaschen in allen Größen und Formen + Wein- und Spirituosenflaschen + Weithals- oder Konservengläser + Einweggläser + kleine Fläschchen und Flakons für Parfüm und Kosmetik <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas) - Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas - Leuchtmittel - Porzellan - Verschlüsse - Kristallglas - Trinkgläser - Flaschen mit Restinhalten
 Metall*	<ul style="list-style-type: none"> + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech + Partyflässer + Alufolien, -tassen, -tuben + Menüschilder, Tierfuttermischungen + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken + restentleerte Farb- und Lackdosen + Allmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben) <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbundverpackungen (Medikamentenblister) - Getränke-Verbundkartons - große Eisenschrott-Teile - Spraydosen - nicht restentleerte Farb- und Lackdosen
 Bioabfall*	<ul style="list-style-type: none"> + Obst-, Gemüse- und Speisereste + verorbene Lebensmittel + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter + Eierschalen + Schnittblumen + Küchenpapier + Blätter + Knochen, Fleisch- und Fischreste + Schalen von Südrüchten (z.B. Banane, Orange) + Topfpflanzen (ohne Topf) + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstsacks/-taschen - Katzenstreu und Kleintiermist - biologisch abbaubare Kunststoffe - Asche - Hygieneartikel - Medikamente - Kaffee in Portionskapseln
 Restabfall*	<ul style="list-style-type: none"> + Kehricht + Staubsaugerbeutel + Windeln + Hygieneartikel + Kleintiermist und Katzenstreu + Asche + Glühbirnen + stark verschmutzte Verpackungen + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket!) <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemstoffe - Altstoffe und Verpackungen - Elektroaltgeräte und Handys - Batterien und Akkus - Energiesparlampen - Leuchtstofflampen - Medikamente - Bioabfall
 Problemstoffe	<ul style="list-style-type: none"> + Mineralöle und Mineralfette + lösemittelhaltige Altolcke und Altfarben, Lösemittel + Chemikalien + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel + Spraydosen (Druckgaspackungen) + Medikamente <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gasflaschen - nicht lösemittelhaltige Dispersion - Feuerlöcher - Staub- und Luftfilter - Tonerbehälter von Kopierern - Silikonkartuschen - Asbestzement - Altstoffe und Verpackungen
 BATTERIEN	<ul style="list-style-type: none"> + Gerätebatterien + Knopfzellen ... zu den Gerätebatterien + Lithium-Batterien/-Akkus (Handys, E-Werkzeuge) ...Pole abkleben und zu den Lithiumbatterien + Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste) ...zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nickel-Cadmium (NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten
 ELEKTROALTGERÄTE	<ul style="list-style-type: none"> + Elektrogeräte mit Stecker + Waschmaschinen + E-Herde + Bildschirme + Kühl- und Gefriergeräte inkl. mobiler Klimaanlage + Kleingeräte (Handy, Föhn, elektrische Zahnbürste) + Leuchtstoffröhren + Energiesparlampen + LED-Leuchtmittel + Wärmepumpen + Nachtspeicheröfen <p style="text-align: center;">JA</p>	<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewerbliche Kühlgeräte - Akkus und Batterien - Lithium-Batterien/Akkus - Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste) - Autobatterien (Starterbatterien) - funktionsfähige Elektrogeräte

Abfallvermeidung im Haushalt.

Ein Service Ihrer Gemeinde und des Umweltverbands. Weitere Informationen unter abfallv.at

Abfalltrennblatt V1 - deutsch 6/2019 (Hochformat)



NACHRUF Ing. Reinhard Kapferer



Ein Paradeunternehmer, ein Gönner und Freund hat sich leider viel zu früh im 72. Lebensjahr von uns und dieser Welt verabschiedet.

Ing. Reinhard Kapferer übernahm den KFZ-Betrieb Auto Kapferer in zweiter Generation, erweiterte diesen kontinuierlich, passte ihn den technischen Erfordernissen an und führte ihn bis zur Betriebsübergabe 2016 an seine beiden Söhne mehr als 40 Jahre lang sehr umsichtig. Er schuf als vorausschauender Unternehmer und verlässlicher Arbeitgeber im Ötztal, insbesondere in der Gemeinde Umhausen, zudem die Möglichkeit zahlreicher Lehrlingsausbildungen. Er war Unternehmer mit Leib und Seele, seine soziale Kompetenz ist vielen in Erinnerung geblieben.

Durch sein soziales Engagement als langjähriger Schatzmeister beim Lions Club West Tyrol und als Mitglied in der Führungsebene der Lebenshilfe Tirol im Bezirk Imst genoss er hohes Ansehen. In unserer Gemeinde galt er als stets aufgeschlossener, hilfreicher und unterstützender Partner in kirchlichen und vereinsfördernden Belangen.

Reinhard Kapferer lebte authentisch seine Werte als Unternehmer und Gönner der heimischen Wirtschaft und des sozialen Gemeinschaftslebens. Für die Gemeinde Umhausen bedeutete dies eine hohe Wertschätzung seiner Person und so wurde ihm für seine Verdienste am 15. August 2017 die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht.

In stillem Gedenken



17.12.2022

Wolfgang Schmid



20.12.2022

Edith Füllruter



28.12.2022

Georg Maurer



01.01.2023

Philipp Fiegl



06.01.2023

Frieda Neurauter



24.01.2023

Agnes Scheiber



02.03.2023

Manfred Riml



08.03.2023

Margit Schöpf



25.03.2023

Josefa Praxmarer



28.03.2023

Christian Auer



31.03.2023

Martha Grießer



04.04.2023

Johann Schmid



07.04.2023

Martin Auer



18.04.2023

Ing. Reinhard Kapferer



23.04.2023

MMag. phil Verena Lutz-Pastourmatzis



09.05.2023

Josef Klotz



20.05.2023

Angelika Holzknicht

Mehr Totholz für unsere Gärten



Benjes-Hecke

Foto: © Matthias Karadar

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff „Totholz“ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren egal. Hauptsache es gibt genügend Platz, um sich zu verstecken.

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Was den Tieren gefällt ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck tagsüber. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönige oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sicht- und Windschutz!

Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische



Fraßgänge von Käferlarven im Holz

Foto: © Sabine Sladky-Meraner

Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedene Insektenarten sein,“ so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 Prozent der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen. In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf drei bis vier Meter Höhe kappen und den

Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück, Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten. Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten und so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung vom Land Tirol.



Holunder mit Judasohe

Foto: © Matthias Karadar

Naturpark Ötztal



Wert des Wassers

Foto: © Hansjörg Fiegl

Der Wert des Wassers

„Wasser in all seinen Facetten“ und speziell in diesem Zusammenhang das Thema Nachhaltigkeit, also der sensible Umgang mit dem Wasser, lautet das Schwerpunktthema des Naturparks im Jahr 2023. Speziell der Wert des Wassers wird bei den diesjährigen Naturpark-Aktivitäten in den Mittelpunkt gerückt. Bei ausgewählten Veranstaltungen und Projekten wird auf breiter Ebene sensibilisiert.

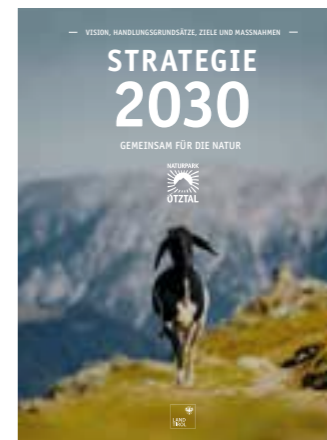
So werden Vorträge zur Nachhaltigkeit im Naturpark Haus oder eine Spezialwanderung zu den Trinkwasser-Quellen in Längenfeld angeboten. In Ergänzung zum Wasserthema ist auch ein speziell für Schulen ausgearbeitetes Schulprogramm zu Fließgewässern buchbar. Die gut besuchten Naturpark-Forscher-Nachmittage (jeden Mittwoch) für die kleinen

Naturforscher und der „Eztzoler Märgget“ (jeden Donnerstagnachmittag) werden auch im heurigen Sommer wieder Einheimische und Gäste beim Naturpark Haus in Längenfeld erfreuen. Das alljährlich stattfindende Naturpark-Familienfest findet am Sonntag, den 16. Juli beim Naturpark Haus statt. Die Veranstaltung steht ebenso unter dem großen Jahresmotto Wasser. Zu diesem Großereignis im Tal darf ich euch herzlich willkommen heißen.

Im April verabschiedete die Vollversammlung des Naturparks die „Naturpark Ötztal - Strategie 2030“. Darin sind 100 konkrete Maßnahmen, Ziele und Handlungsstrategien für eine nachhaltige Entwicklung des Naturparks festgeschrieben. Sie dient als Grundsatzdokument bei Entscheidungen und macht auf die vielfältigen



Jeden Mittwoch gibt es beim Naturpark Haus etwas zu forschen – Bodenanalyse. Foto: © Viktoria Ernst



„Naturpark Ötztal - Strategie 2030“ – Titelseite

Foto: © Ötztal Tourismus - Christian Schneider

Aufgaben des Naturparks bei den Partnern aufmerksam. Nur gemeinsam können wir einen hochwertigen Lebensraum im Ötztal in Zukunft garantieren. Die „Naturpark Ötztal - Strategie 2030“ ist zum Download auf der Naturpark Website:

www.naturpark-oetztal.at verfügbar, ein gedrucktes Exemplar gibt es auf Anfrage direkt beim Naturpark Office.

Abschließend laden wir euch herzlich zu den vielfältigen Naturpark-Veranstaltungen im heurigen Sommer ein und freuen uns über zahlreiche Besucher/innen und spannende Diskussionen. Details zu allen Veranstaltungen, zu besonderen Pflanzen, Tieren und Lebensräumen im Tal findet ihr auf www.naturpark-oetztal.at.

Kontakt

Naturpark Ötztal, Naturpark Haus, Oberlängenfeld 142, A – 6444 Längenfeld, T +43 (0)5253 20201 office@naturpark-oetztal.at www.naturpark-oetztal.at Thomas Schmarda, T 0664 1210350 schmarda@naturpark-oetztal.at

GANGLBERGER
RESTAURIERUNG • DENKMALPFLEGE

RESTAURATOR GANGLBERGER GEBHARD
6441 UMHAUSEN FLACHSGASSE 2
MOBIL 0043 664 4623746
INFO@KIRCHENMALER.AT

m. SCHROTT GmbH
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

SOLAR BIOMASSE ERDWÄRME ERDGAS

Am Loam 14 | 6441 Umhausen | 05255/5191 | 0676/7830944 | office@schrott-installationen.at

Wir gratulieren zur Eheschließung



10.12.2022
Stefanie und Thomas Scheiber



23.01.2023
Nina und Manuel Valant



04.02.2023
Mary und Robert Falkner



03.03.2023
Sabrina und Mathias Fritz



08.04.2023
Sabine und Daniel Kettlgruber



22.04.2023
Bernadett und Johannes Griebler



29.04.2023
Benita und Paul Holzknecht

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen
Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen
Redaktion: Gemeinde Umhausen
Redaktionsleitung: Birgit Roberts

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

Fotos: Gemeinde Umhausen, Ötztal Tourismus, beigestellte Fotos der Verfasser
Titelbild: Birgit Roberts
Layout: Atelier Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, Tel. 05412/6911-17, www.atelieregger.at
E-Mail: blattle@umhausen.gv.at



Kulinarische Genussmomente von früh bis spät

Beginnen Sie den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet** voller regionaler Köstlichkeiten.
(täglich von 7:00 bis 9:30 Uhr, um € 16,- pro Person)

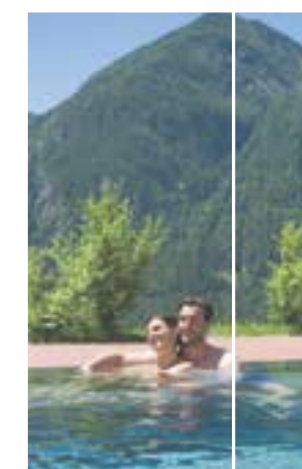
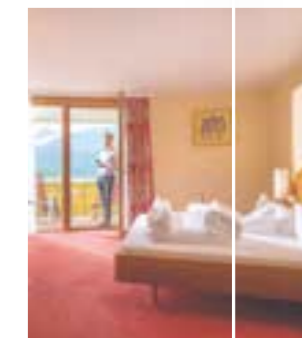
Am Abend verwöhnen wir Sie in unserer gemütlichen Zirbenstube mit verschiedenen **4-Gänge Menüs** oder Schmankerl aus unserer kleinen aber feinen Speisekarte.
(Täglich von 17:30 bis 19:30 Uhr, um € 23,- pro Person)

Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens einen Tag vor Ihrem Besuch. Natürlich bieten wir auch **vegane und vegetarische Alternativen** an und nehmen Rücksicht auf verschiedene Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien.

Sie sind noch auf der Suche nach einer attraktiven **Location für Ihre nächste Feier**? Gerne stellen wir Ihnen, nach telefonischer Absprache, ein **individuelles Menü** zusammen, um Ihren Tag besonders zu machen.

Vivea 4* Hotel Umhausen im Ötztal 05255 50160
 umhausen@vivea-hotels.com

vivea-hotels.com



Von Stefanie Holzknacht

Musikkapelle Umhausen

Bereits im Jänner startete die Musikkapelle Umhausen in ein probenreiches Frühjahr. Bei zahlreichen Teil- und Vollproben trafen sich die Musikantinnen und Musikanten durchschnittlich zweimal in der Woche, um das anspruchsvolle Konzertprogramm des Kapellmeisters Peter Frischmann einzustudieren. Am Donnerstag, den 13. April und am Samstag, den 15. April wurden im Rahmen der Frühjahrskonzerte die hart einstudierten Musikstücke zum Besten gegeben. Das Programm reichte von klassischen Stücken wie den Konzertmärschen „Auf den Schwingen des Adlers“ und „Marcha de Libertad“, der „Perger Polka“ und den Konzertwerken „Alm“ und „The Legend of the Amber Room“ bis hin zu modernen Werken wie dem Medley „Tribute to Roxette“ und der Filmmusik „Moment for Morricone“. Ein besonderer Höhepunkt der Konzerte war das Solostück für Trompete „Concierto de Aranjuez“ mit dem Solist Radl Wolfgang. Das Publikum belohnte den Solisten mit einem kräftigen Applaus. Mit Stolz konnte die Musikkapelle auch wieder Musikantinnen ehren. Für die treuen Dienste rund um das Vereinsleben wurden Johanna Holzknacht für 15 Jahre und Christine Holzknacht für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Falls jemand die Frühjahrskonzerte verpasst hat, am 18. Juni spielen die Musikantinnen und Musikanten ihr traditionelles Herz-Jesu-Konzert im Pavillon. Am 6. Juli gibt die Polizeimusik Tirol den Auftakt für die Sommerkonzerte. Ab dem 13. Juli spielt wie gewohnt die Musikkapelle Umhausen jeden Donnerstagabend beim Pavillon. Am 14. und 15. August laden die Musikantinnen und Musikanten zum 2. Sommerfest ein. Abschließend bedankt sich die Musikkapelle Umhausen herzlich bei allen treuen Zuhörern, Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung, vor allem auch für die großzügigen Spenden im Rahmen des Neujahrblasens, und freut sich auf einen musikalischen Sommer 2023.



Mit den geehrten Musikantinnen (von links): Kapellmeister Peter Frischmann, Obmann Leo Holzknacht, Bezirksjugendreferent Hannes Klotz, Johanna Holzknacht, Christine Holzknacht, Mag. Jakob Wolf.



Stolzer Solist Wolfgang Radl



Die Marketenderinnen der Musikkapelle Umhausen



**MUSIKKAPELLE
UMHAUSEN**

SOMMERFEST IN UMHAUSEN BEIM MUSIKPAVILLON

14.08. GILBERT LIVE
"Ba ins dinnan in Tol"



Foto: Manfred Escher

**15.08. UNTERHALTUNG MIT MEHREREN
MUSIKGRUPPEN, KULINARIK,
UND BUNTEM KINDERPROGRAMM**

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

WWW.MK-UMHAUSEN.AT

Foto: TVB Obzital Tourismus

Foto: Manfred Escher

Von Wolfgang Schnegg

Musikkapelle Tumpen



Cäcilia-Messe

Mit der Cäcilia-Messe und einer anschließenden Feier im Gasthof Krone in Umhausen konnten wir ein schönes Musikjahr beenden. Leider

erhielten wir zwei Tage später die Nachricht, dass der gesundheitliche Zustand unseres Kapellmeisters nach einer Operation nicht der beste



Die Musikkapelle Innerpfitsch beim Kirchtag

Foto: Wolfgang Schnegg

sei. Diese Situation stellte die Musikkapelle vor eine neue Herausforderung, denn ohne Kapellmeister funktioniert eine Kapelle nicht. Dankenswerterweise erklärte sich Damian Brüggler bereit, das Amt des Kapellmeisters wieder zu übernehmen. Somit war es möglich, ohne Unterbrechung zu proben und uns für diverse Ausrückungen und Konzerte vorzubereiten. DANKE Damian!

Ein trauriger Anlass zum Ausrücken war der Abschied von Ehrenmitglied Georg Maurer. Georg war ein langjähriges Mitglied der Musikkapelle und ein Musiker mit Leib und Seele. Bei seiner Beerdigung am 31. Dezember 2022 gestalteten wir die Trauermesse und umrahmten seine Verabschiedung am Friedhof mit getragenen Klängen.

Das Jahr 2023 starteten wir mit den ersten musikalischen Grüßen am Neujahrstag. Ein herzliches Dankeschön geht an die Tumpener für die Spenden zu Neujahr und die Unterstützungen während des gesamten Jahres. Weitere Ausrückungen folgten am Palmsonntag, zu Floriani und bei der Erstkommunion. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr für die gute Verpflegung, es war wieder ein

gemütliches Beisammensein. Anfang Mai fanden die Übertrittsprüfungen der Musikschule statt. Zum Leistungsabzeichen in Bronze gratulieren wir Florian Mair am Schlagwerk, Vincent Steger auf der Posaune und Matteo begleitet uns bei der Musikkapelle am Tenorhorn. Zum Leistungsabzeichen in Silber gratulieren wir Yvonne Fiegl auf der Querflöte.

Es freut uns sehr, dass wir nach dem Abgang unserer drei Marketenderinnen Anna, Romina und Laura, denen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre jahrelange Tätigkeit gebührt, unsere drei neuen Marketenderinnen Theresa, Nadine und Fiona bei der Musikkapelle begrüßen dürfen. Schön, dass uns auch Johannes Maurer wieder am Schlagzeug unterstützt. Die Musikkapelle Tumpen freut sich immer über neue Mitglieder. Bei Interesse kann man sich bei Obmann Wolfgang Schnegg (0680/2132418) melden.

Das Frühjahrskonzert am Donnerstag, den 18.05.2023 war der Auftakt für die kommenden Sommerkonzerte. Die Musikkapelle freut sich schon und hofft auf zahlreiche Zuhörer.

Wenn Menschen aus unserem Leben treten, wirkt die Welt plötzlich kahl und trostlos. In diesen schweren Momenten schenken Blumen Trost.

Mit Liebe gestalte ich verschiedenste Trauergebilde für den letzten Weg.

- Sarggestecke
- Urnenkränze
- Buketts
- Schalen
- Kränze
- Herzen

ANNA'S BLÜTENZAUBER
Anna Leiter
Dorf 40
T. +43 660 2664 888
E. info@annasbluetenzauber.at

Von Helmut Schöpf

Freiwillige Feuerwehr Umhausen



Emil Holzknicht, Christoph Schmid, Edmund Schöpf, Rene Strigl, Matthias Leiter.

Jahreshauptversammlung

Am 28.01.2023 wurde im Gerätehaus der FF Umhausen die 150. Jahreshauptversammlung abgehalten. Im Beisein zahlreicher Kameraden, von Bgm. Jakob Wolf, Vertretern des BFV Imst und Vertretern befreundeter Blaulichtorganisationen, entschied sich Kdt. HBI Edmund Schöpf dazu, seine Funktion als Kommandant nach 16 Jahren weiterzugeben. Mit 43 von möglichen 45 Stimmen wurde Kdt.Stv. OBI Christoph Schmid zum neuen Kommandanten der FF Umhausen gewählt. Zum neuen Kdt.Stv. wurde ebenfalls mit 43 Stimmen BM Matthias Leiter gewählt.

Langjähriger Kommandant

16 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen, über 600 Einsätze und unzählige weitere freiwillige Stunden im Dienst der Allgemeinheit. Du hast diese Feuerwehr mit Bedacht geführt, hast dich für deine Kameraden und die gesamte Feuerwehr stets eingesetzt. Du hast Probleme gelöst, nach Lösungen gesucht und warst immer offen für neue Vorschläge und Ideen. Lieber Edmund, die Feuerwehr Umhausen kann dir nur DANKE sagen. Danke für deine Tätigkeiten, Danke für deinen



Symbolische Übergabe vom bisherigen an den neuen Kommandanten im Beisein von Bürgermeister Jakob Wolf.

Einsatz und Danke für alles, was du für die Feuerwehr getan hast!

Florianifeier und Fahnenübergabe

Eine weitere Übergabe fand im Rahmen der Florianifeier statt. Franz Schmid, Fährnrich seit 1995 und bereits vorher Fahnenbegleiter, übergab die restaurierte Fahne der Freiwilligen Feuerwehr an den neuen Fährnrich Michael Regensburger, der versicherte, ebenso auf die Fahne Acht zu geben, wie Franz dies all die Jahre getan hat. Zum Dank überreichte ihm die Feuerwehr einen geschnitzten Florian.



Kdt. Christoph Schmid, Alt-Kdt. Edmund Schöpf, Fährnrich Franz Schmid, Kdt. Stellvertreter Matthias Leiter, Alt-Kdt. Johann Regensburger, Alt-Kdt. Stellvertreter Franz Schmid und Alt-Kdt. Stellvertreter Hannes Leiter.

Jubiläumsfest und Segnung

Am 13.05.2023 fand beim Pavillon Umhausen das Jubiläumsfest „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Umhausen“ statt. In diesem Zuge zeigte die Feuerwehr unter

regem Interesse der Bevölkerung bei einer technischen Schauübung ihr Können und es wurden die neue Tragkraftspritze sowie die restaurierte Fahne von Pfarrer und Dekan Mag. Thaddäus Sloni-na gesegnet.



Schauübung – Bergung eines eingeklemmten Verletzten.



Segnung der Tragkraftspritze und der restaurierten Fahne.



Die Bevölkerung erschien zahlreich, um das Jubiläum mit der Feuerwehr zu begehen.

Von Simon Falkner

Freiwillige Feuerwehr Niederthai

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am 19. November fand die Jahreshauptversammlung im Lärchensaal Niederthai statt. Im Zuge der Tätigkeitsberichte vom Kommandanten OBI Manuel Falkner und Kommandanten Stellvertreter BI Viktor Neurauder blickte die Freiwillige Feuerwehr Niederthai auf acht Einsätze und zahlreiche Übungen, Tätigkeiten und Kursbesuche zurück. Weiters standen die Neuwahlen der Kommandomitglieder an.

Der neue Ausschuss

Kommandant: OBI Manuel Falkner
Kommandant Stv.: BI Viktor Neurauder
Kassier: OV Philipp Holzknicht
Schriftführer: HFM Simon Scheiber

Auszeichnungen, Beförderungen und Ehrungen

- PFM Simon Falkner, PFM Johannes Leiter und PFM Rene Holzknicht zum FM
- HFM Wolfgang Schmid zum LM
- OLM Helmut Falkner und OLM Ulrich Neurauder zum HLM

Die Medaille für 40-jährige Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurde an HFM Scheiber Ludwig überreicht. Da unser langjähriger Schriftführer OV Christian Falkner sein Amt nach 15 Jahren niederlegte, wurde ihm durch den BFV Imst das Verdienstzeichen in GOLD verliehen. Die Feuerwehr Niederthai möchte sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Christian für seinen Einsatz bedanken.

Tätigkeiten und Veranstaltungen

Am 23. und 24. Dezember wurden wieder alle Niederthai Familien eingeladen, das Friedenslicht beim Feuerwehrhaus abzuholen. Die freiwilligen Spenden wurden an „Umhausen hilft Umhausen“ weitergegeben. Wir möchten uns nochmals bei allen recht herzlich bedanken. Im Zuge der Kommandantenwahl – Abschnitt vorderes Ötztal am 04. April in Sautens wurde unser Kommandant Stellvertreter BI Viktor Neurauder zum neuen Abschnitts-Kommandanten gewählt. Am 09. Mai durften wir unser neues Tanklöschfahrzeug in Empfang nehmen. Ein Dank gilt all jenen, die mit ihrer Spende zur Finanzierung beitrugen. Die Einweihung des neuen



Jahreshauptversammlung 2022

Fahrzeuges findet im Rahmen des diesjährigen Blaulichttages am Sonntag, den 13. August statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden noch bekanntgegeben. Die Bewerbungsgruppe Niederthai 3 ist seit Februar in den Vorbereitungen für die kommende Bewerbsaison und auch die neu gegründete Gruppe Niederthai 4 freut sich auf ihre ersten Bewerbe. Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai bedankt sich bei allen Kameraden für die fleißige Mithilfe!



Neues Tanklöschfahrzeug

Von Emma Dittberner

Schützenkompanie Umhausen

Ein erfolgreicher Start in das neue Schützenjahr!

Jungschützen

Die Jungschützen der Schützenkompanie Umhausen sind die treffsichersten Jungschützen des Ötztals. Der Schützenkompanie Umhausen fiel die ehrenvolle Aufgabe zu, das Jungschützenskirennen sowie das Jungschützenschießen des Bataillon Ötztal zu organisieren. Beide Veranstaltungen waren gekennzeichnet durch hohe Teilnehmerzahlen, sodass wir in beiden



Felix Rauth



Jungschützenkönigin Antonia Scheiber

Bewerben jene Kompanie mit den meisten Marketenderinnen und Jungschützen des Bataillons waren. Bei dieser Veranstaltung bewiesen unsere Jungschützen nicht nur Treffsicherheit, sondern auch Teamgeist und wurden mit folgenden Siegen belohnt: Talkönigin Antonia Scheiber, welche die Jungschützenkette für ein Jahr tragen darf, erster Platz als teilnehmerstärkste Kompanie, Wanderpokal des Bataillon Ötztal für jene Gruppe mit der höchsten Ringan-



Mannschaft beim Bataillonsskirennen 2023

zahl, zahlreiche Gruppensiege in den Einzelwertungen. Diese Leistungen erfüllen uns mit Stolz und stimmen uns zuversichtlich, auch in Zukunft den Fortbestand der Kompanie mit unserer Jugend fortzusetzen.

Altschützen

Auch bei den Altschützen war von einer Winterpause nichts zu spüren.

So waren sie beim Krippenaufbau, dem Christkindmarkt und beim Krippenabbau sehr aktiv. Ein besonderes Highlight war die diesjährige Faschingsfeier, welche mit über 40 Besuchern für eine

ausgelassene Feierstimmung bis in die Morgenstunden sorgte. Außerdem war die Schützenkompanie Umhausen mit den Altschützen sehr stark beim Bataillonsschießen 2023 vertreten. Hiermit gratulieren wir recht herzlich zu den hervorragenden Ergebnissen! Bei den Bildungsabenden, welche im Mai und Juni abgehalten wurden, fand ein arbeitsreicher Winter seinen perfekten Ausklang.

Die Schützenkompanie Umhausen möchte sich bei allen Mitgliedern sowie bei allen Förderern und Gönnern für ihr Engagement bedanken!

FRISCHMANNHÜTTE
AUF 2192m ANKOMMEN & GENIESSEN

Wir freuen uns auf euren Besuch
Selina und Ronaldo mit Team

BIS MITTE SEPTEMBER
GEÖFFNET!

+43 101676 7998339 • www.frischmannhuette.at

KANZLEI § LANG
Rechtsanwältinnen
Mag.ª Julia Lang Mag.ª Maria Kirchebner

Wir wünschen einen erholenden Sommer!

... mit Kompetenz und Herz

Von Simon Klotz

Georg Laner Schützenkompanie Tumpen

Das erste Schützenhalbjahr 2023 wurde von den Ausrückungen unserer Jungschützen geprägt. Bereits im März zeigten sich unsere Jungschützen beim alljährlichen Bataillonsschiessrennen in Hochötz von ihrer sportlichen Seite. Mit zwei ersten Plätzen (Haid Florian und Jeitner Emanuel) sowie einem zweiten Platz (Fritz Felix) und einem vierten Platz (Fritz Moritz) wurden sehr gute Erfolge erzielt. Im April ging es direkt mit dem Bataillonsschiessrennen weiter. Auch hier präsentierten sich unsere Jungmarkenderin und Jungschützen besonders treffsicher.

Platzierungen

Jungschützen IA: 1. Platz - Johannes A., **3. Platz** - Felix F., **5. Platz** - Moritz F., **8. Platz** - Lukas A., **Jungschützen I: 2. Platz** - Emanuel J., **6. Platz** - Luis M., **Marketenderinnen IA: 1. Platz** - Lea M.

Beim Landesjungschützenschießen 2023 in Kundl waren wir mit fünf Jungschützen, die auch dort gute Erfolge erzielen konnten, vertreten. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei unseren Jungschützenbetreuern Norbert Holzknicht und Reinhard Haid für die vielen Trainingseinheiten und zusätzlichen Ausrückungen bedanken.

Aktivitäten Altschützen

- 18. März 2023: Organisation und Durchführung der Ötztaler Schützenbataillonsversammlung
- 23. April 2023: Teilnahme an der Bundesversammlung in Innsbruck

- Mai 2023: Stellung einer Prüfungskommission beim Jungschützenleistungsabzeichen
- Teilnahme an der Offiziers- und Kanonierausbildung

Unsere sechs Mannschaften zeigten beim diesjährigen Bataillonsschiessrennen in der Grantau wieder ihre Stärke. In der Mannschaftswertung sicherte sich Tumpen 1 (Jeitner Gregor, Kapferer Michael, Kratzer Jörg und Holzknicht Norbert) den Gesamtsieg. In den Einzelwertungen waren mit Jeitner Gregor (1. Platz), Kapferer Michael (4. Platz) und Kratzer Jörg (8. Platz) drei Kompaniemitglieder unter den ersten zehn vertreten. Besonders freut es uns, dass Jeitner Gregor den Verbleib der Bataillonskette in Tumpen sichern konnte. Wir gratulieren Gregor zu dieser hervorragenden Leistung!

Planung Bataillonsfest 2023

Der Festausschuss unserer Kompanie ist durch die Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten für die Abhaltung des 71. Bataillonsschiessrennens, der 45-Jahr-Feier der Schützenkompanie Tumpen und dem Oldtimertreffen „Alteisen Tumpen“ sehr beschäftigt. Für die Durchführung des Festes sind wir auf die Mitarbeit der gesamten Bevölkerung, aller Vereine von Tumpen sowie jedes Einzelnen angewiesen und bitten daher um tatkräftige Unterstützung bei den diversen Arbeitseinteilungen, sodass wir wie bisher ein traditionsgemäßes Fest abhalten können. Wir hoffen, wieder viele Gemeindeglieder als Gäste bei unserem Fest willkommen heißen zu dürfen. *Schützen Heil!*






71. Ötztaler Bataillonsschiessrennen

45 Jahre Georg-Laner Schützenkompanie Tumpen & Oldtimertreffen "Alteisen Tumpen"

3 TAGE
Freier
EINTRITT

VON 21.07. - 23.07.2023 IN TUMPEN

EHRENSCHUTZ

LKdt. Stv. Mjr. Gerhard Biller
BR Schmid Daniel
KO LA Bgm Mag. Jakob Wolf
Bat. Kdt. Mjr. Simon Klotz
Bezirks-Ehren Mjr. Reich Max

Freitag 21. Juli 2023	Samstag 22. Juli 2023	Sonntag 23. Juli 2023
18:45 • Eintreffen und Aufstellung der Kompanien, Fahnenabordnungen und des Ötztaler Trommelzuges 19:15 • Meldung an den Höchstanwesenden • Abmarsch zum Friedhof 19:30 • Totengedenken und Kranzniederlegung. • Anschließend gemeinsamer Einzug ins Festzelt 20:30 • Eröffnung des Bataillonsschiessrenns mit der Musikkapelle Tumpen. • Preisverteilung der Bataillonsschiessrenn-Meisterschaft 21:30 • Abendunterhaltung mit „JUHE – aus Tirol“	08:00 • Eintreffen Oldtimer / Traktoren 10:00 • Rundfahrt 12:00 • Musikalische Nachmittagsunterhaltung mit "DÖT – Die Ötztaler" 18:00 • Eintreffen der Kompanien und Abordnungen 18:15 • Aufstellung am Messeplatz • Meldung an den Höchstanwesenden 18:45 • Beginn des Festaktes • Ehrungen • Abmarsch zum Festzelt 20:15 • Konzert der Musikkapelle Oetz 21:00 • Abendunterhaltung mit „Volksbeat“	06:00 • Weckruf durch Kanonendonner 08:15 • Empfang der Ehrengäste, Kompanien und Abordnungen 08:45 • Meldung an den Höchstanwesenden und Frontabschreitung 09:15 • Feldmesse zelebriert von Bat. Kurat Abt German Erd • Anschließend Festakt und Festrede von LKdt. Stv. Mjr. Gerhard Biller • Verleihung der Bat. Jung- und Altschützenkette • Landeshymne 10:30 • Festumzug mit Defilierung 11:15 • Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Umhausen 13:30 • Nachmittagskonzert durch die „Huebar Böhmsche“















Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Für Unfälle udgl. übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Von Florian Maurer

Neues vom Alpenverein Umhausen

Einmal im Jahr kommen die Jugendteamleiter der verschiedenen Sektionen des Tiroler Alpenvereins zusammen und halten den „Landesjugendtag“ ab. Heuer organisierte die Sektion Um-

hausen diesen mit erfreulich zahlreichen Teilnehmern. Am Samstag, dem 29.04.2023 trafen wir uns vormittags im Explorer Hotel, das sich als Veranstaltungsort angeboten hatte.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde gingen wir Richtung Stuibenthal. Unser Tagesziel war der Klettersteig. Der Weg zum höchsten Wasserfall Tirols führte uns am Ötzi-Dorf und Greifvogelpark vorbei. Dort nutzten wir die Gelegenheit, den Gastsektionen einiges über unser schönes Dorf zu berichten. An der Einstiegsstelle gab es eine Einweisung von unserem Tourguide. Diese leichte Kletterroute begeisterte die Teilnehmer, da man stets den Stuibenthal sah und auch spürte.

Am Nachmittag stand der offizielle Teil dieser Veranstaltung am Programm. Nach den Grußworten der Ehren Gäste, Vertretern der Gemeinde und der Veranstaltersektion wurden wichtige Punkte der Hauptversammlung besprochen. Am Ende berichteten alle Sektionen über ihre

Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr, die durchgeführten Jugend- und Kinderaktivitäten und anstehende Projekte.

Am Sonntag fand ein Workshop zum Thema „Kinderschutz der Alpenvereinsjugend“ statt. Die Betreuung von Jugendlichen und Kindern ist dem Verein ein großes Anliegen. Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang und gegenseitiges Vertrauen. Kinder müssen ernst genommen und wertgeschätzt werden. Dazu passend wurden Themen wie „Kinder haben Recht auf Schutz vor körperlicher und geistiger Gewalt“ und „Wie schaffe ich ein förderliches und ermutigendes Umfeld, das bewusst mit gesunden Risiken umgeht?“ behandelt. Am frühen Nachmittag endete dieser Workshop mit dem Erfahrungsaustausch der Sektionen.



Fotos: ÖAV Sektion Umhausen

Von Niki Leiter

Bergrettung Niederthai



Generationswechsel in der Bergrettung Niederthai

Generationswechsel bei der Bergrettung Niederthai

Nachdem aufgrund von Corona in den letzten zwei Jahren keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, gab es dieses Jahr viel zu berichten. Nach den gewohnt interessanten Tätigkeitsberichten stand die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Diese stand im Zeichen eines Generationswechsels. Der Langzeit Ortsstellenleiter Roland Leiter übergab nach über 20 Jahren an der Spitze der Bergrettung Niederthai eine sehr gut aufgestellte Ortsstelle an Thomas Falkner. Weiters stellten der Ausbildungsleiter Charly Falkner nach über 20 Jahren und der Kassier Viktor Neurauder nach 18 Jahren ihre Funktionen zur Verfügung. Ebenso gab Burkhard Leiter die Funktion des Gerätewartes an die nächste Generation weiter.

Der neu gewählte Ortsstellenleiter Thomas Falkner bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und möchte mit viel Engagement den Weg weiterführen, Kameradschaft pflegen und für neue Ideen offen sein. Gleichzeitig möchte sich der neue Ausschuss der BR-Niederthai bei den scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre wertvolle, kameradschaftliche und ehrenamtliche Arbeit über so viele Jahre im Dienste der Bergrettung Niederthai ganz herzlich bedanken.

Übungen und Einsätze

„Übung macht den Meister“. Wenn es um in Not geratene Menschen geht, ist es besonders wichtig, schnell und professionell zu handeln. Einige sehr fordernde und schwierige Einsätze im vergangenen Winter haben gezeigt, dass eine gute Ausbildung im Bergret-



Leiter Roland übergibt die Leitung der Ortsstelle Niederthai an Thomas Falkner.

tungswesen unerlässlich ist. Hierfür gilt unserem Ausbildungsteam für die stets sehr gut organisierten und regelmäßigen Übungen ein großer Dank.

Da sich das Erlebnis abseits der gesicherten Pisten auch bei jungen Menschen immer größerer Beliebtheit erfreut, veranstaltete die Bergrettung Niederthai im Februar 2023 einen Übungstag für Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Wissen schützt dich und deine Freunde“. Zahlreiche Teilnehmer/innen nutzten die Gelegenheit, um sich mit alpinen Gefahren im Gelände und dem Umgang mit der Notfallausrüstung vertraut zu machen. Eine Veranstaltung mit absolutem Mehrwert, die im nächsten Winter wiederholt werden soll.

Ausrüstung und neues Einsatzfahrzeug

Neben vielen Übungen ist es wichtig, dass die Ausrüstung dem aktuellen Standard entspricht. Es wird darauf geachtet, dass alle Mitglieder mit

ihrer Personenausrüstung, für die jedes BR-Mitglied selbst finanziell aufkommen muss, auf dem aktuellen Stand der Technik sind.

Abseits der persönlichen Ausrüstung ist die Ortsstellenausrüstung, zu denen auch das Einsatzfahrzeug gehört, ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Bergrettung. Im Herbst 2022 stand die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges auf dem Programm. Mit finanzieller Unterstützung von der Gemeinde, dem Ötztal Tourismus, der Landesleitung und privater Gönner konnte der Ankauf eines Quad finanziert werden. Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken. Abschließend wünschen wir allen Bergbegeisterten viele schöne und unfallfreie Unternehmungen in den Bergen. Sollte jemand in Not geraten, ist es hilfreich die Nummer 140 zu kennen bzw. die Notfall App „SOS EU ALP“ auf seinem Handy installiert zu haben.

Programm 2023	
Erwachsene Termin	Tour
23.07.2023	Bergtour „Hohe Geige (3395 m)“ Anmeldung: Dominik Menner, 0664/2518211, domi.menner@hotmail.com
04. – 06.08.2023	Bergtour „Gran Paradiso (4061 m)“ Anmeldung: Wolfgang Neurauder, 0664/2008608, wolfgang_neurauder@hotmail.com
12. – 13.08.2023	Bergtour „Spronser Seenplatte“ Anmeldung: Johannes Marberger, 0650/8706029, j.marberger@tsn.at und Sabine Marberger, 0650/8706028, sabmarberger@gmail.com
26 – 27.08.2023	Bergtour „Fluchtkogel (3500 m)“ Anmeldung: Domenic Auer, 0664/1720700, domenicauer@gmx.at
02. – 03.09.2023	Bergtour „Großer Möseler (3480 m)“ Anmeldung: Matthias Auer, 0664/5233341, mat25@gmx.at
15.09.2023	Filmvorstellung „First ascent Kunyang Chhish East“ zum 10-jährigen Jubiläum der Erstbesteigung
Jugend (Jahrgänge 2005 – 2012)	
15.07.2023	Canyoning
16.09.2023	Bergtour „Tschirgant (2370 m)“
Kinder (Jahrgänge 2011 – 2017)	
08.07.2023	Gletscher-Erlebnis „Hohe Mut“ Margaretha 0660/3878251
05.08.2023	Rundwanderung „Brechsee (2145 m)“ Claudia 0664/9959350
08.09. – 09.09.2023	„Transhumanz“ (Schafübertrieb vom Ötztal ins Schnalstal) Margaretha 0660/3878251
24.11.2023	Gruselige Laternenwanderung Margaretha 0660/3878251

Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz

Einfach wohl- fühlen mit der richtigen Energie

Jetzt anrufen und bequem liefern lassen

Bestellung unter:

5280/8920 8920





Von Lukas Leiter

Theatergruppe Vorderes Ötztal-Gegenwind

„Ich habe mir nie vorstellen können, dass verheiratet sein so schön sein kann“, erklärte Franz Jägerstätter, ein einfacher Innviertler Bauer, der es wagte, seine Stimme gegen das NS-Regime zu erheben. Seine größte Stütze und Begleiterin war seine Frau Franziska. Zwischen den beiden herrschte eine unendlich große Liebe und Vertrautheit.

Gregor Bloéb war es, der Felix Mitterer auf diese Geschichte aufmerksam machte und nach einigen Recherchen verfasste Mitterer ein Theaterstück dazu. Genau vor zehn Jahren sah ich die Erstaufführung in Wien am Theater in der Josefstadt. Die Atmosphäre im Theater, eine grandiose Inszenierung, die tollen schauspielerischen Leistungen und eine atemberaubende Geschichte ließen mich diesen Jägerstätter nicht mehr vergessen. „Einmal inszeniere ich dieses Stück ebenfalls“, war mein Gedanke, als ich das Theater verließ. Zehn Jahre später ist es nun so weit. Im Vorfeld sah es so aus, als ob wir das Stück nicht spielen dürften, doch mein Theaterkollege und Freund Felix Mitterer

gab uns die Aufführungsrechte. „Dieser Zug fährt in die Hölle“, deutete Jägerstätter damals als Warnung vor dem Nationalsozialismus an. Er war ein sehr lebensfroher und belesener Mensch, sehr zielstrebig und, wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, ließ er sich davon nicht mehr abbringen. Sein starker religiöser Glaube ließ sich mit dem Gedanken gut der Nationalsozialisten nicht vereinbaren. Bei der Volksabstimmung über den Anschluss Österreichs gab er die einzige Nein-Stimme in seinem Ort ab. Im März 1943 erhielt er die Einberufung zur Wehrmacht nach Enns und verweigerte dort den Kriegsdienst. Er wurde verhaftet und nach Berlin gebracht. Dort verurteilte man ihn im Juli 1943 wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode.

Eine Geschichte, die sehr bewegt. Franz Jägerstätter hinterließ eine Frau und drei Kinder. Seine Frau Franziska stand bis zur letzten Minute und über seinen Tod hinaus hinter ihrem Mann. Im Jahr 1997 wurde das Todesurteil gegen Jägerstätter aufgehoben und 2007 wurde er se-

lig gesprochen. Für mich ist es sehr ergreifend, dass ein Mensch für seine Ideale bis zum Scharfrichter geht und sich durch nichts ins Wanken bringen lässt.

Ein aufregender, nachdenklicher und geschichtsträchtiger Theatersommer erwartet uns. Für uns ist es wie immer

eine große Ehre, dass wir dieses Stück von Felix Mitterer auf die Bühne bringen dürfen. Solche Geschichten gehören erzählt, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Wir freuen uns auf die Theaterabende und auf viele tolle Gespräche, die nach diesem Stück mit Sicherheit stattfinden werden.

Von Marina Auer

Bienezuchtverein Umhausen



Unter dem Motto „Von der Blüte ins Glas“ organisierte der Bienezuchtverein Umhausen in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Umhausen eine Veranstaltung der besonderen Art. Die Alpenvereinsjugend hatte die Möglichkeit, sich an zwei Nachmittagen anzusehen, wie ein Bienenvolk und der Imker arbeiten und wie die Imker den wertvollen Honig ernten. Natürlich durften sie auch beim Schleudern des Honigs

aus den Waben dabei sein. An einem der beiden Tage unternahmen die Kinder mit unserem Ausschussmitglied Gebhard Kapferer und seiner Frau Nicole eine Wanderung zu ihrem Bienenstand. Abwechselnd durften die Kinder Gebhard dabei beobachten, wie er die Bienenstöcke öffnet und kontrolliert. Der andere Teil der Kinder unternahm einige Spiele im Wald, um sich die Zeit zu vertreiben. Danach wurde gewechselt.



Am Ende des Nachmittages gab es Grillwürstchen. Ende Juli duften die Kinder schließlich beim Schleudern des Honigs dabei sein. Die Gruppe wurde wieder in Kleingruppen eingeteilt. Eine Gruppe füllte den Honig ab und die andere Gruppe durfte in der Zwischenzeit mit Nicole dekorative Bienen aus Steinen basteln. Zum Abschied und Dank durften alle Kinder ein Glas Honig mit nach Hause nehmen. Wir möchten uns recht herzlich bei Nicole und Gebhard Kapferer für die Bereitschaft,

diese zwei lehrreichen Nachmittage zu gestalten, bedanken. Durch sie erhielten die teilnehmenden Kinder einen Einblick in die wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben eines Imkers. Auch konnte den Kindern der Stellenwert und die Wichtigkeit der Honigbiene praktisch vor Augen geführt werden. Wir hoffen, dass den Kindern durch diese Erfahrungen der Erhalt des Lebensraumes der Biene am Herzen liegt und dies auch an ihre Mitschüler und Familienmitglieder weitergeben.

Von Günther Klotz

Ortsbauernversammlung Tumpen

Am 24. März fand nach einer covidbedingten Pause die Ortsbauernversammlung Tumpen statt. Der Abend im Vereinszentrum Tumpen begann mit der ordentlichen Versammlung des Bauernbundes und unter anderem erfolgten für die jahrzehntelange Mitgliedschaft folgende Ehrungen: Gerold Frischmann (35 Jahre), Berthold Haid (35 Jahre), Gebhard Maurer (30 Jahre), Roman Maurer (30 Jahre), Walter Maurer (30 Jahre), Herbert Plattner (30 Jahre), Maria Pairegger (25 Jahre), Heinz Schabus (25 Jahre), Günther

Klotz (25 Jahre) und Günther Griesser (20 Jahre). Im Anschluss an die Versammlung organisierte der Bauernobmann Mst. Günther Klotz ein „Wettschießen“ zwischen den örtlichen Gemeinschaften und Vereinen der Jäger, Bauern und der Landjugend im Schießstand Tumpen. An dieser Stelle möchte erwähnt sein, dass es ohne die aktive Unterstützung und Hilfsbereitschaft auf vielen und unterschiedlichen Ebenen (z.B. finanzielle Unterstützung der Gemeinde Umhausen und Einzelpersonen, der Zivilcourage der



Geehrte Personen bzw. Mitgliedsjubilare des Tiroler Bauernbundes und Bezirksbauernbundobmann Andreas Gstrein.

Bevölkerung und der Vereinsetzung des Schießwettbewerbs sowie für die Unterstützung der kulinarischen und musikalischen Umräumung an diesem Abend. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Beteiligten!

setzung des Schießwettbewerbs sowie für die Unterstützung der kulinarischen und musikalischen Umräumung an diesem Abend. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Beteiligten!

Von Elisabeth Doblender-Weinmayer

Senioren Umhausen

Zu unserem ersten Ausflug ins Spertental hatten sich so viele Mitglieder angemeldet, dass wir nicht alle mitnehmen konnten, was uns sehr leid tut. Für das nächste Mal werden wir eine Lösung finden, damit alle mitfahren können. Unsere Seniorenstube wird heuer sehr gut angenommen, was uns sehr freut. Im Juli und August ist Sommerpause, die nächste Seniorenstube findet am 5. September ab 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Für die Sommerpause sind Ausflüge und Almtage geplant, nähere Infos gibt es wieder per Flugblatt. Wir möchten unsere neuen Mitglieder recht herzlich begrüßen und hoffen, dass sie bei unse-

ren Aktivitäten oft teilnehmen werden. Bedanken wollen wir uns bei der Gemeinde und Feuerwehr Umhausen für die stete Unterstützung. Gerne möchten wir uns auch bei unseren Kuchenbäckerinnen bedanken. Den Geburtstagskindern Holzknecht Siegfried (70 Jahre), Scheiber Erika (75 Jahre), Falkner Gisela (80 Jahre), Scheiber Gretel, Rieser Paula und Raich Johanna (85 Jahre), Klotz Martin (90 Jahre) und Preyer Maria (95 Jahre) wünschen wir noch viele gesunde und glückliche Jahre. Leider mussten wir uns von Scheiber Agnes und Praxmarer Josefa verabschieden. Sie werden uns immer in ehrender Erinnerung bleiben.



Ostermontag Ausflug Niederthai



Geburtstag 90er Klotz Martin

Von Gebhard Maurer

Seniorenverein Tumpen

Das neue Jahr hat begonnen und Ende Jänner gab es von unserem Profifotografen einen Jahresrückblick in Bildern, die bei unserem Vereinsnachmittag gezeigt wurden und großen Anklang fanden.

Nachdem die Trickbetrügereien sich häufen und speziell die älteren Leute damit konfrontiert sind, luden wir zu unserem Märztreffen die Polizei ein mit dem Wunsch, uns über diese Tricks aufzuklären. In professioneller Weise versorgten uns die Beamten der PI Oetz Christof Vögele und Stefan Sieß mit den nötigen Informationen dazu. Nochmals herzlichen Dank dafür! Ende April stimmten wir über die Ausflugsziele für den

kommenden Sommer ab. Die Orchideenwelt in Gargazon, das Eggental mit Rosengarten und Karersee, der Sylvensteinsee mit Lenggries und Bad Tölz stehen am Programm und die letzte Fahrt geht wieder ins Blaue. Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein, mit uns mitzufahren.

Wir gratulieren ganz herzlich zu den Geburtstagen: Lina Wolf (85 am 03.03.2023), Irmgard Scheiber (85 am 07.03.2023), Rudolf Mair (75 am 01.05.2023), Adelheid Leitner (90. Geburtstag). Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute, viel Gesundheit und noch recht viele Jahre im Kreise ihrer Familien. Nicht zuletzt möchte ich



Geburtstag Adelheid Leitner 90 Jahre

mich bei unserem Team, anschließen, es weiterhin so ehrenamtlich betreut und Eines schönen Sommer bestens versorgt recht herzlich bedanken und die Bitte



Geburtstag Lina Wolf 85 Jahre



Geburtstag Irmgard Scheiber 85 Jahre



Zwei Meister mit ihrem Team sorgen für Qualität und zufriedene Kunden!

ÖZTALER KUNST SCHMIEDE

Die Werkstätte für geschmiedete Grabkreuze, Laternen, Grabinschriften und Restaurierungen.

Dorf 3 - 6441 Umhausen
T. +43 (0) 5255 5659
www.die-kunstschmiede.at

MALEREI

P. & A. **PIXNER** OG

Umhausen - Östen



6441 Umhausen - Östen 53 Mobil: 0664/11 34 660
e-mail: malerei.pixner@aon.at Mobil: 0664/ 52 04 736

www.malerei-pixner.at



Von Petra Schnegg

Trachtenverein Umhausen

Rodelabend Larstigalm

Auf der Suche nach Schnee verschlug es uns an unserem diesjährigen Rodelabend nach Niederthai. Doch mit Schnee war da zunächst auch nicht wirklich viel los, was uns allen ein wenig Sorgen bereitete. Am 13.3.2023 machte sich eine Truppe der Umhauser Trachtler gut ausgestattet mit Stirnlampen auf den Weg zur Larstigalm. Normalerweise herrschen dort den ganzen Winter perfekte Rodelbedingungen, doch bei einer stark vereisten und teilweise nicht mehr mit Schnee bedeckten Rodelbahn fragten wir uns bereits beim Spaziergang zur Alm, wie wir wohl wieder nach Niederthai kommen. Nach etwa einer



Mit Rippalen, Erdäpfeln und Knoblauchbrot wurden wir bestens verköstigt.

Stunde Fußmarsch erreichten wir unser Ziel und sogleich überraschte uns starker Schneefall. So machten wir es uns in der warmen Hütte, wo wir bestens mit Essen und jeder Menge Getränken (Alkohol) versorgt wurden, gemütlich. Ein großer Dank geht an das Team der Larstigalm für die



Gruppenfoto – von hinten links: Manuela, Lea, Michaela, Ursula, Petra, Sabrina, von vorne links: Dario, Luis, Lukas, Ivo, Chrysanth, Martin und Andreas.

tolle Verköstigung und den amüsanten Abend. Die Stimmung in der Alm wurde von Stunde zu Stunde besser und so vergaßen wir die Zeit und blieben ein wenig länger als

geplant. Es war ein toller Vereinsabend und alle kamen zum Glück heil mit der Rodel wieder in Niederthai an. Die Rodelbahn war nun in einem perfekten Zustand.

Von Silvia Leiter

Trachtenverein Niederthai

Auch wenn der vergangene Winter nicht durch seinen Reichtum an Schnee überzeugen konnte, ist es unserer Susi gelungen, mit dem Trachtler-Nachwuchs das mittlerweile schon traditionelle und mit Vorfreude erwartete „Schneehupfen“ zu veranstalten. Ausgestattet mit Rutschtellern und riesigen Luftballons stapften die Kinder im Dezember 2022 durch die Felder und rutschten über die Hänge von Niederthai. Nach einem Nachmittag mit viel Spaß und Gelächter durfte der abschließende Kakao im Hotel Tauferberg natürlich auch nicht fehlen. Am Faschingsdienstag

lud der Trachtenverein Niederthai alle zum gemeinsamen „Faschingstänzchen“ in den Lärchensaal. Ein bunter, lustiger und langer Abend war das Resultat dieser Einladung. Der restliche Winter war sehr ruhig, bis im April 2023 der Osterhase kam. Mit großer Freude und Aufregung suchten die Kinder im Wald und auf den Wiesen die versteckten Osternester. Da auch dieser Nachmittag von Susi organisiert und durchgeführt wurde, möchte sich der Ausschuss für die großartige Arbeit mit den Kindern und die investierte Zeit recht herzlich bei ihr bedanken.



Schneehupfen 2022



Ostern 2023



Fasching 2023

Von Johannes Marberger

Sektion Tennis

Die Tennissaison wurde Anfang Mai mit einem Schnuppertraining für Kinder eröffnet. Zahlreiche Kinder aus der Gemeinde Umhausen konnten die ersten Übungen mit einem Trainer der Tennisschule Moitzi spielerisch umsetzen. Es gab eine Gruppe für Fortgeschrittene sowie eine für Starter und die 17 Kinder lernten erste einfache Koordinations- und Schlagübungen kennen. Im Anschluss fanden die letzten zwei spannenden Bewerbe des Vereinscupps der Sektionen Rad und Tennis statt. Zum einen wurde die selektive Radstrecke rund um das Ötzi-Dorf von den TeilnehmerInnen perfekt gemeistert und zum anderen stellten sich die begeisterten SportlerInnen dem abwechslungsreichen Tennis Parcours. Im Frühjahr und im Sommer bietet die Tennisschule Moitzi mit Tennistrainer Daniel

wieder das beliebte Kinder- und Jugendtraining an. Bei Interesse können sich Eltern von sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen gerne bei der Tennisschule Moitzi (www.tennismoitzi.at, 0676 959 27 61, office@tennis-moitzi.at) melden. Die Sektion Tennis unterstützt die sportliche Ausbildung des Nachwuchses finanziell in der Höhe von Euro 30,- pro Person und Jahr. Einen guten Tennis Auftakt wünschen Patrick, David, Sandro und Hannes von der Sektion Tennis. Abschließend möchten wir uns bei den treuen und langjährigen Werbepartnern (Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, HydroX Wasseraufbereitung, Baufirma Auer, Autohaus Kapferer und Kapferer) und der Gemeinde Umhausen mit dem Badesee-Team für die Unterstützung herzlich bedanken.



Gemeindecup



Schnuppertraining

Magenta

Glasfaser-Internet in Umhausen

Erlebe Glasfaser-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

€0*
Grundgebühr für die ersten 3 Monate

*Zzgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internettarifen gigakraft 50, 100, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht (z. B. gigakraft 100 ab € 32 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at

Bei Interesse können Sie sich gerne an unseren Vertriebsmitarbeiter, Herrn Mario Zifreind unter der Telefonnummer 0676 8200 8302 wenden. Auch unser Partner, Martin's Handyladele, berät Sie gerne telefonisch unter 05412 62561 oder vor Ort in der Industriezone 32, 6460 Imst.

MARTINA'S
HANDYLADELE

Von Sascha Plattner

Tumpner Krampusse

Erfolgreiches Jahr 2022

Wir durften uns bei zahlreichen Krampusumzügen präsentieren und auch erstmalig bei einer Krampusmaskenausstellung in Mieming mitwirken. Der Krampusverein möchte sich bei den zahlreichen Besuchern und Helfern bei unserem Heimlauf bedanken.



Fixtermine 2023

28.- 29.10.2023 Maskenausstellung in Mieming
24.11.2023 Nikolaus mit Krampuslauf in Tumpen

Von Silvia Flunger

Volleyballverein Umhausen

Gemeinsam bleiben wir stark!

Der Volleyballsport in Umhausen hat seit etlichen Jahren einen hohen Stellenwert. Die sportliche Aktivität und die sozialen Kontakte stehen im Vordergrund und leisten einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung

der Jugendlichen. Im Jahr 2018 verlor der Volleyballverein mit Burkhard Scheiber seinen Gründer und die tragende Säule. Die Zukunft stand plötzlich an der Kippe. Im Schulsport übernahm Helga Schlatter die Nachfol-



Die Volleyballmädels der MS Umhausen bei der Landesmeisterschaft in Neustift.

ge, auf Vereinsebene wollte man sein großes Vermächtnis ebenfalls weiterführen. Den organisatorischen Teil übernahm Burkhard's Bruder Guido Scheiber und Alina Flunger trat auf Burkhard's letzten Wunsch hin in seine Fußstapfen. Sie übernahm eigenständig die U16 Mannschaft und mit Hilfe der Eltern und den anderen aktiven Mädchen wurde auch die Damenmannschaft am Leben erhalten. Derzeit gibt es etwa 26 aktive Spielerinnen im Verein, Neuzuwachs ist immer herzlich willkommen. Heuer schaffte es die Schülerliga mit Frau

Schlatter im Landesbewerb auf Platz 2, eine hervorragende Leistung! Die heuer erstmals angetretene U15 Mannschaft konnte viele wichtige Erfahrungen im unteren Playoff auf Platz 4 sammeln. Die U16 Mannschaft mit Trainerduo Alina und Sarah erreichte im oberen Playoff den 6. Rang. In der Damen Landesliga B erreichten die Mädels in der vergangenen Saison den 4. Platz und blicken optimistisch in die Zukunft. Das Ziel für nächstes Jahr ist der 1. Platz in der B Liga und endlich einen Trainer oder eine Trainerin zu finden.



Ein Danke geht an Riml Sports für die neuen Dressen der Damenmannschaft.

Eine Reise in die Kindheit

Wenn man in früheren Zeiten die Welt von oben betrachten wollte, musste man in ein Flugzeug steigen, eine Ballonfahrt machen oder einen hohen Berg erklimmen. Heute ist das viel einfacher, man schaut ins Internet und kann die Erde aus verschiedenen Perspektiven betrachten, ohne seine Flugangst zu überwinden oder den Geldbeutel belasten zu müssen.

Irene war nie geflogen. Das hatte sich einfach nicht ergeben, obwohl sie immer eine große Sehnsucht hatte, wenigstens einmal in ihrem Leben die Heimat von oben zu betrachten, am liebsten im Herbst, ihrer Lieblingsjahreszeit. Sie wusste nicht einmal, ob sie Flugangst haben würde. Aber es war müßig, darüber nachzudenken. Jetzt war es ohnehin zu spät. Das dachte Irene jedenfalls und sie fand sich damit ab. Es war ja auch schön, einfach zu träumen, die Augen zu schließen und sich vorzustellen, dass man mit weiten Schwingen übers Land flog. Ruhig, wie ein Adler, beinahe lautlos, ohne störendes Motorengerumm.

Manchmal, wenn Irene ihren Mittagsschlaf in dem großen alten Ohrensessel ihres Vaters verbrachte, gelang es ihr abzuheben. Zunächst ging es steil in die Höhe. Sie betrachtete das kleine Haus, in dem sie mit ihrer Tochter und deren Familie lebte. Da war das Schaukelgerüst im Garten, das ihr Mann für die Enkelkinder gebaut hatte. Irene lächelte bei dem Gedanken daran, wie oft sie die kleine Merle angeschubst hatte, immer und immer wieder, bis diese vor Vergnügen juchzte und

rief: „Höher, Oma, höher!“ Auch Irene wollte nun höher hinaus. Langsam stieg sie weiter auf und flog auf den Wald zu, in dem sie einen großen Teil ihrer Kindheit verbracht hatte. Sie erinnerte sich an die Brombeerhecken und beinahe war es ihr, als schmecke sie die Süße der Beeren, die sie in ihrer Blechmilchkanne gesammelt hatte und aus denen die Mutter dann köstliche Marmelade gekocht hatte. Oder Brombeersaft, mmh, wie lecker der gewesen war.

Hinter dem Wald lag der kleine See. Irene ließ sich ein wenig fallen, um alles besser betrachten zu können. Zwei Enten zogen Kreise ins Wasser und Blesshühner kicherten im Gehölz rund um den See. Hier und da stiegen Luftblasen auf von den Fischen, die munter im klaren Wasser umherschwammen. „Achtung!“, rief Irene, als ein Fischreiher ruhig, mit gesenktem Kopf durch das seichte Wasser am Rand des Sees stakste. Doch es war zu spät, gezielt hatte der Reiher einen kleinen Fisch mit seinem Schnabel gefangen. Er zappelte, aber es gab keine Chance für ihn. „So ist das Leben!“, dachte Irene traurig und stieg wieder auf. Sie ließ den See hinter sich und sah die alte Volksschule, die sie als Kind besucht hatte. Langsam zog sie ihre Kreise über das Gebiet, erkannte den Eingang, den Schulhof und da, stand da nicht ihre alte Lehrerin im Schulgarten? Irene wischten den Gedanken fort. Das konnte nicht sein. Sie selbst war fast achtzig, die Lehrerin müsste weit über hundert Jahre alt sein. Sie war eine derjenigen gewesen, die Irene's Leben sehr geprägt

hatte. Von ihr hatte sie wohl die Liebe zum Theater übernommen. Nicht nur um zuzuschauen, sondern um zu spielen. Viele Jahre hatte sie in einer Laienspielgruppe mitgemacht, war immer wieder in andere Rollen geschlüpft und es hatte so viel Spaß gemacht.

Irene drehte eine weitere Runde über das Schulgebäude. Vielleicht könnte sie mal wieder hingehen, dachte sie sich. Aber zuerst wollte sie weiterschauen. Höher ging es hinaus, immer höher. Irene steuerte ihre Geburtsstadt an, schon von weitem sah sie die alte Burg, die sie so oft mit den Eltern besucht hatte, als sie schon längst aufs Land gezogen waren. Stolz erhoben sich auch die beiden Kirchtürme über die Stadt. Irene glaubte den Glockenklang zu hören. Dunkel war es geworden. War sie denn schon so lang unterwegs? Irene begann zu frieren, sie zitterte und wusste nicht, wo sie nun hinfliegen sollte. Sie würde nicht mehr nach Hause finden in der Dunkelheit. „Mama!“, rief sie, weil sie sich plötzlich verlassen fühlte wie ein Kind. „Mama!“ Sie spürte, wie sich eine Hand auf ihre Schulter legte. „Oma, du träumst!“ Sie erkannte die Stimme ihrer Urenkelin. Erleichtert nahm sie wahr, dass sie in ihrem Sessel am Fenster saß. „Ich habe eine Reise gemacht, es war sehr schön, aber dann wurde es dunkel!“, erklärte sie Lina. „Ich weiß Oma. Warst du wieder am See?“, fragte sie. „Ja, da war ich, und an meiner alten Schule und an der Burg, wie immer!“ Irene lächelte, als Lina ihr eine Tasse reichte.

„Brombeertee?“, fragte sie und Lina lachte. „Was sonst!“

Wohnen am Lärchenwald

In Tumpen entsteht eine kleine Wohnanlage mit 8 großzügigen 3- bzw. 4-Zimmerwohnungen. Die Anlage gliedert sich in zwei Bauteile mit je 4 Einheiten. Am Vorplatz befinden sich 12 überdachte Parkplätze und 3 Besucherparkplätze. Die Erschließung erfolgt über eine Aufzugsanlage und ein gemeinsames Stiegenhaus.



Massivbauweise



Energiesystem
Luftwärmepumpe +
Photovoltaik



barrierefreie
Erschließung



E-Mobilität
Vorbereitung



EINE INVESTITION FÜRS LEBEN:

DER ZUKUNFT RAUM GEBEN

WOHNUNGSTYPEN

- 3- bis 4-Zimmer-Gartenwohnungen
- 3- bis 4-Zimmer-Terrassenwohnungen
- 4-Zimmer-Penthousewohnungen

DS WOHNPROJEKTE

David Scheiber
Schießstandweg 2
6441 Umhausen
T: +43 664 99 480 642
M: office@ds-wohnprojekte.at
www.ds-wohnprojekte.at

MEHR INFOS



WILLKOMMEN
ZU HAUSE